1. Schulchronik.

Abgangsprüfung der I. Klasse zu Ostern 1882. Die schriftliche Prüfung, an welcher sämtliche 40 Schüler der I. Klasse teilnahmen, fand in den Tagen vom 4.—11. März statt. Es wurden folgende Aufgaben gestellt:

Im *Deutschen:* Was verschaffte berühmten Fürsten den Beinamen des Grossen?

Im *Französischen:* L'Entrée de Charles douze en Saxe (Übersetzung aus dem Deutschen).

Im *Englischen:* England under Charles the Second (Übersetzung aus dem Deutschen).

In der *Mathematik:* a) eine trigonometrische: Die Entfernung zweier Punkte A und B soll aus folgenden Angaben berechnet werden: Eine Standlinie CD, deren Endpunkte zu verschiedenen Seiten von AB liegen, und welche die letztere Linie zwischen A und B (und zwar in E) schneidet, ist = a gemessen. Ausserdem sind die Winkel BCD = α, BDC = β, ACD = γ, ADC = δ bekannt. b) eine stereometrische: In einen geraden Kegel, dessen Radius = r und dessen Höhe = h gegeben ist, sei eine Pyramide mit quadratischer Grundfläche beschrieben. Wie gross ist jede Seitenfläche derselben? r = 7, h = 6. c) eine algebraische: Zwei Punkte A und B bewegen sich auf zwei sich senkrecht schneidenden Geraden. A macht in der Sekunde 2 *m*, B 1 *m*. Als A im Schnittpunkte C der Linien eintrifft, ist B noch 55 *m* von demselben entfernt. Wann werden sie eine Entfernung von 50 *m* von einander haben, von der Zeit an gerechnet, wo A im Schnittpunkte eintraf?

In der *Physik:* 1) Welche Winkel α und β müssen die Kräfte P = 200 *kg* und Q = 300 *kg* mit der Richtung einer Kraft R = 400 *kg* einschliessen, wenn sie an demselben Punkte wirkend dieser letztern das Gleichgewicht halten sollen? 2) Welcher Ton entspricht einer Saite, die 24 mal so viel Schwingungen macht, als zum Tone C erforderlich sind? 3) Es soll durch Konstruktion der Vereinigungspunkt aller von einem Hohlspiegel reflektierten Strahlen gefunden werden, welche von einem Punkte ausgehen, der ausserhalb der Hauptachse, aber nahe derselben liegt, und zwar a) wenn er weiter als der Mittelpunkt der Spiegelkrümmung vom Spiegel entfernt ist, b) wenn er zwischen dem Brennpunkte und dem Mittelpunkte der Spiegelkrümmung, c) wenn er zwischen dem Brennpunkte und dem Spiegel liegt.

Im *kaufmännischen Rechnen:* 1) Kalkulation über 2500 Stück gesalzene Ochsenhäute von Buenos Ayres nach Antwerpen: Brutto 155000 ℔, Ggw. 2 %, à $7\frac{1}{2}$ $ pr. 60 ℔. — Courtage $1\frac{1}{2}$ %; Transport an Bord $1\frac{1}{4}$ $ pr. 100 Stück; 120 Fanegas Salz à $1\frac{1}{2}$ $. — Kommission $3\frac{1}{2}$ %. — Wechselcourtage 1 ‰. — Trassiert auf London à 51 d; Acceptprovision $\frac{1}{2}$ %. — Remittiert à Fs. 25.20. — Court. f. d. Eink. der Deckung $\frac{1}{8}$ %; Assekuranz 2 % auf Fs. 108000; Fracht auf 155000 ℔ à 40 s. pr. 2240 ℔ und 5 % Primage = £ . . . . à Fs. 25.20; Löschen, Wiegen etc. Fs. 124.50; Sortieren und Abliefern à 8 Fs. pr. 100 Stück; Lagermiete 15 cs. pr. 100 ℔. — Zinsenverlust $4\frac{1}{2}$ % auf 4 Mt, Feuerassekurranz $\frac{1}{4}$ %; Verkaufscourtage $\frac{3}{4}$ %; Diskont beim Verkauf 3 %; Kommission und Delcredere $3\frac{1}{2}$ %. — Wie hoch kalkulieren sich 50 *kg*, wenn 41 *kg* = 100 ℔ amerikanisch? 2) Leipzig erhält zur Begebung: Fs. 4250. — pr. 4. Nvmbr. und Fs. 5000. — pr. 18. Nvmbr. auf Paris und soll den Reinertrag in 2 Mte — Wiener anlegen. Die Begebung erfolgt d. 20. Oktbr. à 81.20 k. S. mit $4\frac{1}{2}$ % Disk.; Spesen $\frac{1}{4}$ % Prov., Court. 1 ‰ für die Begebung und $\frac{1}{2}$ ‰ für den Einkauf des Wiener, der am 20. Oktbr. à 168.80 pr. 3 Mt. mit 5 % Disk. vollzogen wird. — Auf wieviel fl. lautet die Rimesse auf Wien: 3) Berlin schuldet an New-York $ 1475. — pr. 1 Mt. dato, lässt London den Betrag zum 3 Mt.-Kurs $49\frac{1}{2}$ mit 6 % Disk. remittieren und dann zum 3 Mt.-Kurs 20.65 mit 4 % Disk. auf sich trassieren. Auf wieviel Mark lautet die Tratte per 1 Mt. dato?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Diese Aufgaben wurden in der zuständigen Zeit unter Aufsicht gefertigt. Bei der Durchsicht und Censierung der gefertigten Arbeiten ergab sich, dass einer der Examinanden in der Mathematik das erforderliche Mass der Befähigung nicht besass. Es musste ihm daher der Rat erteilt werden, von der mündlichen Prüfung abzustehen. Er verliess die Schule, lag in der Folgezeit dem Studium der Mathematik mit Eifer ob und hat sich zu Michaelis vor der Königlichen Prüfungskommission das Zeugnis für den Einjahrig-Freiwilligendienst erworben. Von den übrigen 39 Schülern, die nun noch der mündlichen Prüfung gewärtig waren, konnte einer an den festgesetzten Tagen nicht teilnehmen, weil er zu derselben Zeit die Aufnahmeprüfung am Seminar zu Grimma zu bestehen hatte. Er bat um die Vergünstigung, später allein geprüft zu werden. So wurden zunächst 38 Schüler examiniert, und zwar in 2 Abteilungen am 20. und 21. März vormittags von 8 bis 12 und nachmittags von 3 bis 6 Uhr. Herr Oberbürgermeister Dr. *Georgi* und Herr Stadtrat *Simon* beehrten uns mit ihrer Gegenwart. In der an jedem dieser Tage nach Schluss der Prüfung stattfindenden Konferenz konnte allen das Zeugnis der wissenschaftlichen Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienste zuerkannt werden. Im Betragen erhielten 34 die Censur 1, einer 1—2, zwei 2 und einer 2—3; in den Leistungen hatten 2 das Ziel der Klasse sehr gut, 6 recht gut und 30 gut erreicht. Am Vormittag des 23. März wurde der oben Erwähnte (Wilhelm *Sturm*) in derselben Reihenfolge der Fächer allein geprüft. Er bestand die Prüfung sehr gut, im Betragen erhielt er die 1. Censur*). Die Namen der Abiturienten sind folgende:

Barge, Rudolf, aus Leipzig, geb. 1865, wird Chemiker;
Beck, Max, aus Leipzig, geb. 1863, wird Kaufmann;
Beerholdt, Eduard, aus Leipzig, geb. 1864, wird Kaufmann;
Bonson, Otto, aus Leipzig, geb. 1864, tritt in das Baufach;
Borndrück, Adolf, aus Leipzig, geb. 1864, wird Kaufmann;
Braun, Max, aus Leipzig, geb. 1866, wird Kaufmann;
Dittelbach, Albert, aus Leipzig, geb. 1864, wird Kaufmann;
Erhardt, Paul, aus Leipzig, geb. 1865, wird Kaufmann;
Festner, Friedrich, aus Knaut-Kleeberg, geb. 1865, wird Müller;
Henze, Rudolf, aus Leipzig, geb. 1864, wird Kaufmann;
Holder, Oskar, aus Leipzig, geb. 1864, tritt ins Baufach;
Jüchtzer, Eugen, aus Leipzig, geb. 1865, wird Droguist;
Klinz, Hugo, aus Leipzig, geb. 1866, wird Kaufmann;
Köhn, Karl, aus Leipzig, geb. 1865, wird Gärtner;
Kössling, Julius, aus Leipzig, geb. 1866, wird Buchhändler;
Kötz, Richard, aus Leipzig, geb. 1864, wird Kaufmann;
Koller, Hermann, aus Leipzig, geb. 1865, wird Kaufmann;
Kreutz, Alfred, aus Leipzig, geb. 1866, wird Kaufmann;
Krieger, Gustav, aus Leipzig, geb 1865, wird Kaufmann;
Leutemann, Siegfried, aus Leipzig, geb. 1866, wird Photograph;
Maaz, Otto, aus Zörbig, geb. 1865, wird Kaufmann;
Mühlig, Arno, aus Lindenau, geb. 1865, wird Kaufmann;
Nagel, Georg, aus Leipzig, geb. 1865, wird Klempner;
Nebel, Paul, aus Leipzig, geb 1865, wird Kaufmann;
Neumeister, Paul, aus Leipzig, geb. 1864, wird Kaufmann;
Opetz, Eduard, aus Leipzig, geb 1865, wird Buchhändler;
Parthey, Eugen, aus Neutzsch bei Leipzig, geb. 1864, geht zunächst zum Militär;
Pohle, Gustav, aus Lindenau, geb. 1865, wird Chemiker;

*) Er entschloss sich, nachdem er bereits die Aufnahmeprüfung am Seminar bestanden hatte, noch die Realschule I. Ordnung zu absolvieren, bevor er sich dem Lehrerberuf widmete.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Proft, Max, aus Leipzig, geb. 1866, wird Kaufmann;
Richter, Emil, aus Leipzig, geb. 1866, wird Kaufmann;
Sander, Ernst, aus Leipzig, geb 1865, wird Kaufmann;
Simoni, Siegfried, aus Leipzig, geb. 1865, wird Kaufmann;
Sturm, Wilhelm, aus Atzmannsdorf b. Erfurt, geb. 1864, geht zur Realschule I. Ordn. über;
Vogel, Barthold, aus Leipzig, geb. 1864, wird Kaufmann;
Voigt, Wilhelm, aus Leipzig, geb. 1865, wird Feldmesser;
Waldig, Arthur, aus Leipzig, geb. 1864, wird Kaufmann;
Wittenberg, Otto, aus Leipzig, geb. 1864, wird Droguist;
Zickmantel, Johannes, aus Reudnitz, geb. 1865, wird Sattler;
Zimmermann, Bruno, aus Leipzig, geb. 1864, wird Kaufmann.

Die schriftlichen Prüfungen der übrigen Klassen fanden in der Woche vom 13.—18. März statt. Am 22. März wurde der Geburtstag Sr. Majestät des deutschen Kaisers *Wilhelm* durch einen Schulaktus feierlich begangen. Nach dem Gesang der Motette: Herr, deine Güte etc. von F. *Grell* hielt Herr Dr. *Leonhardt* die Festrede. Er entrollte in eingehender Darstellung ein Lebensbild der unvergesslichen Königin *Louise* von Preussen; die Schüler R. *Hager* aus IIa, F. *Siegel* aus IIb, O. *Fleischer* aus IIa, A. *Stahl* aus IIIb, M. *Held* aus IVb und B. *Döring* aus IVa beteiligten sich durch Deklamation patriotischer Gedichte an der Feier. Diese schloss mit dem Gesange: „Dem Kaiser" von Mahlmann. In den Tagen vom 28.—31. März fand die mündliche Prüfung der Klassen VIb - IIa statt. Am letzten Prüfungstage, am 31. März, nachmittags 3 Uhr schloss das Schuljahr mit feierlicher Entlassung der Abgehenden. Der Direktor gab den Scheidenden das biblische Wort auf den Weg ins Leben mit:

Ein treuer Mann wird viel gesegnet,
wer aber eilet reich zu werden, wird
nicht unschuldig bleiben (Spr. Sal. 28, 20).

Darauf wurden denen, die das Ziel der Schule erreicht hatten, die Zeugnisse der Schule: das Zeugnis für den Freiwilligendienst und das grosse Abgangszeugnis eingehändigt. Der Abiturient O. *Maaz* richtete ein Wort des Abschiedes und des Dankes an Lehrer und Mitschüler, R. *Schulze* aus IIb antwortete im Namen der bleibenden Schüler. Nachdem das Sängerchor ein Lied, komponiert von Herrn G. *Berger*: „Zuversicht," Gedicht von Spitta, vorgetragen, nahm der Direktor im Namen der Schule feierlich Abschied von den scheidenden Lehrern: Herrn Oberlehrer Dr. *Albrecht*, Herrn Dr. *Leonhardt*, Herrn *Berger* und Herrn Vikar *Köhler*. Herr Dr. *Albrecht* erwiderte unsere Segenswünsche mit einer herzlichen Ansprache an die Versammlung. Mit der Verteilung der Censuren in den Klassen schloss das Schuljahr.

Das neue Schuljahr

begann am 18. April früh 8 Uhr mit feierlicher Aufnahme der neuen Schüler und mit der Einordnung und Einführung aller in ihre neuen Klassen. Nachmittags 2 Uhr nahm der Unterricht seinen Anfang.

Das *Lehrerkollegium*: Beim Wechsel des Schuljahres verliessen uns ausser Herrn Oberlehrer Dr. *Albrecht* und Herrn Vikar *Köhler* (siehe Osterprogramm 1882), wie oben erwähnt, auch Herr Dr. *Leonhardt* und Herr Gesanglehrer G. *Berger*. Ersterer hatte der Schule nur ein Jahr angehört und ging von uns, um im Auslande seine neusprachlichen Studien fortzusetzen, Herr *Berger*, Lehrer an der 1. Bürgerschule für Mädchen, hatte den Gesangunterricht an unserer Schule seit Ostern 1873 geleitet und diese nicht leichte Aufgabe mit seltener Geschicklichkeit und Treue gelöst. Insbesondere wurde das Sängerchor, welches er sich jährlich von neuem heranbildete, jederzeit und überall gern gehört, manche Schulfeierlichkeit und mancher Ausflug legen dafür Zeugnis ab. Er gab seine Stellung an unsrer Schule auf, um sich ganz seinem Lehrerberufe an der Bürgerschule zu widmen. An Stelle des Herrn Dr. *Albrecht* trat mit

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

dem Beginne des neuen Schuljahres Herr Dr. phil. *Fritzsche**), bisher Lehrer am Gymnasium zu Zwickau als 8. Oberlehrer in das Kollegium ein. Die Herren Oberlehrer *Fischer*, *Löwe*, Dr. *Heinze*, Dr. *Zimmermann*, *Lindner*, *Freudenreich*, Dr. *Simroth* rückten um eine Stelle auf. Die durch Herrn Dr. *Leonhardts* Abgang vakant gewordene 2. Hilfslehrerstelle verwaltete Herr *Viertel***) zunächst als Vikar. Im December 1882 wurde ihm dieselbe Stelle definitiv übertragen.

An Herrn *Köhlers* Stelle wurde Herr *Zergiebel*, zur Zeit Student der Pädagogik, vorher Lehrer an der Bürgerschule in Chemnitz, gewonnen. Den Gesangunterricht endlich übernahm nun Herr Frdr. *Lange*, Lehrer an der 1. Bürgerschule für Mädchen hier. Der Gesundheitszustand des Kollegiums war im allgemeinen, Gott sei Dank, ein guter. Bis Weihnachten erlitt der Unterricht sehr selten eine Unterbrechung. Nur einige Tage sind mehrere Kollegen durch Unwohlsein an der Ausübung ihrer amtlichen Thätigkeit verhindert gewesen.

Nach den Weihnachtsferien musste Herr Oberlehrer *Freudenreich* wegen eines hartnäckigen Katarrhs um zeitweiligen Erlass von 7 Unterrichtsstunden nachsuchen, der ihm von dem Rate der Stadt auch gütigst gewährt wurde. Es war ein glücklicher Umstand, dass kurz vorher Herr Isidor *Köhler*, welcher an der Schule bis vorige Ostern als Vikar thätig gewesen, aus Genf zurückgekehrt war. Er übernahm bereitwilligst vom 18. Januar an diesen Unterricht (Rechnen in IV a, Religion in IV c). So konnten die Klassen ohne merkliche Störung weiter geführt werden, und Herr *Freudenreich* durfte um so beruhigter die zur Wiederherstellung seiner Gesundheit notwendige Erleichterung annehmen.

Bei dem Beginn der Michaelisferien reiste Herr Oberlehrer *Löwe* in seiner Eigenschaft als Lehrer der Physik zu der elektrischen Ausstellung nach München, und der Rat der Stat gewährte ihm gütigst einen ansehnlichen Beitrag zu den Reisekosten. Am 19. Oktober (einem Sonntagsvormittage) gab Herr *Löwe* vor dem Lehrerkollegium und den Schülern der beiden oberen Klassen in unserer Aula einen interessanten Bericht über die Ausstellung; dabei war auch Herr Stadtrat *Simon* gegenwärtig.

Schulfeierlichkeiten und *Ferien*. Am 22. April vorm. 9 Uhr wurde die Vorfeier des Geburtstags Sr. Majestät unseres allverehrten Königs *Albert* durch einen Schulaktus begangen. Nach dem Chorgesange: Hebe deine Augen auf (Terzett aus „Elias") von Mendelssohn hielt Herr Oberl. *von Brause* die Festrede. Er gab ein sehr eingehendes und anziehendes Bild von dem Leben und Wirken *Friedrich des Weisen*. Auch die Schüler beteiligten sich in gewohnter Weise durch Vorträge an dem Redeaktus. R. *Hager* aus Ia feierte in einer von ihm selbst ausgearbeiteten geschichtlichen Skizze unsern König als Helden im grossen Kriege, G. *Böhnisch* aus IIa und K. *Rösger* aus IIb deklamierten auf das Fest bezügliche patriotische Gedichte. Mit dem Gesange: „Gott segne Sachsenland" von Carrey schloss die Feier.

Die Pfingstferien und die Sommerferien (diesmal vom 15. Juli bis 12. August) hielten die gesetzlich vorgeschriebenen Fristen ein, der Johannistag war nach bisherigem Gebrauche schulfrei, und am 14. August musste der Nachmittag der Hitze wegen frei gegeben werden.

Der 2. September, das Sedanfest, brachte wieder einen Schulaktus. Derselbe begann vormittags 9 Uhr mit der Motette: Hymne von J. J. Schnabel. Die Festrede hatte Herr Oberlehrer *Löwe* übernommen. Er schilderte in einem lebensvollen freien Vortrage die Erniedrigung Deutschlands

---

*) Paul Arthur *Fritzsche*, geb. am 2. Juli 1855 zu Leipzig, besuchte das hiesige Nicolaigymnasium. Ostern 1874 mit dem Zeugnisse der Reife entlassen, genügte er zunächst seiner Militärpflicht als Einjährig-Freiwilliger und widmete sich dann auf hiesiger Universität dem Studium der englischen, französischen und deutschen Sprache. Im Sommer 1878 wurde er in Leipzig zum Dr. phil. promoviert und begab sich nun für längere Zeit ins Ausland. In Paris bekleidete er die Stelle eines Professeur d'allemand an der Institution internationale de professeurs des Herrn Charles *Rudy* und ging dann nach England. Nach seiner Rückkehr nach Leipzig bestand er im Februar 1881 in der philologisch-historischen Sektion die Prüfung für die Kandidatur des höheren Schulamtes und wurde Ostern 1881 unter Erlass des Probejahres zum 3. provisorischen Oberlehrer am Gymnasium zu Zwickau ernannt.

**) Albert *Viertel*, geb. am 27. Oktober 1856 zu Jahnsbach bei Thum, besuchte die Realschule zu Annaberg von Ostern 1871 bis Ostern 1876. Nachdem er daselbst die Abiturientenprüfung bestanden hatte, bezog er die Universität Leipzig und widmete sich hier dem Studium der neueren Sprachen. Im Januar 1882 bestand er die Prüfung für das höhere Schulamt in der II. Sektion.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

nnter der Herrschaft Napoleons I. Darauf folgten die Schülervorträge. A. *Lochmann* aus Ia brachte eine selbstgefertigte geschichtliche Skizze: der deutsch-französische Krieg als ein Denkmal aufopfernder Vaterlandsliebe, A. *Jahn* aus Ib ein selbstgefertigtes Gedicht: „Mahnung am Sedantage;" G. *Dehne* aus IIa, H. *Rosenthal* aus IIIc, B. *Döring* aus IIIb, G. *Heinze* aus IIIa, J. *Köhler* aus IVa, F. *Fischer* aus Vc deklamierten patriotische Gedichte. Hierauf folgte die Prämienverteilung. Die Prämien der Sedanstiftung (je 30 ℳ in Sparkasseneinlagen) erhielten die Schüler Reinhold *Schulze* aus Kl. I, Albert *Stahl* aus Kl. II, Friedrich *Tag* aus Kl. III, Heinrich *Hünsch* aus Kl. IV, Otto *Goldbeck* aus Kl. V, Albert *Günel* aus Kl. VI. Die vom Rate der Stadt gütigst bewilligten Bücherprämien (je 3 im Werte von 6 ℳ für die Klassen Ia—IVc) erhielten aus Kl. Ia: Georg *Eitner*, Paul *Lohse*, Karl *Ludwig*; aus Kl. Ib: Richard *Hase*, Richard *Heym*, Felix *Rösger*; aus Kl. IIa: Georg *Hünsch*, Emil *Donath*, Ernst *Maaz*; aus Kl. IIb: Alfred *Schädrich*, Arthur *Seegers*, Oskar *Wenzel*; aus Kl. IIIa: Gustav *Bräuchle*, Georg *Heinze*, Oskar *Wünschmann*; aus Kl. IIIb: Max *Dombois*, Paul *Ehrmann*, Max *Held*; aus Kl. IIIc: Kurt *Heynold*, Heinrich *Rosenthal*, Ernst *Wagner*; aus Kl. IVa: Arthur *Altner*, Hugo *Andrä*, Johannes *Köhler*; aus Kl. IVb: Heinrich *Fickentscher*, Max *Grossmann*, Felix *Hörich*; aus Kl. IVc: Emil *Doss*, Felix *Hartmann*, Arthur *Reschke*. Zur Verteilung kamen folgende Bücher: In Kl. I: *Lewes*, Goethes Leben und Werke; *Duller*, Geschichte des deutschen Volkes; *Lessings* Werke; in Kl. II: *Palleske*, Schillers Leben und Werke; *Archenholz*, Geschichte des 7jährigen Krieges; *Simrock*, Nibelungenlied und Gudrun; in Kl. III: *Tschudi*, das Tierleben der Alpenwelt; *Schillers* Werke; *Adami*, Luise, Königin von Preussen; in Kl. IV: W. *Hahn*, 1870 und 1871; *Russ*, in der freien Natur; *Uhlands* Gedichte und Dramen. Mit dem Gesange: „Deutschland, Deutschland über alles!" schloss die schöne Feier.

Mit Rücksicht auf das 50jährige Stiftungsfest des Gustav-Adolfvereines wurde nach Anordnung des Rates der Stadt am 12. September nachmittags und am 13. September vormittags der Unterricht ausgesetzt. Am 17. September beteiligte sich das Kollegium durch den Direktor und mehrere andere seiner Mitglieder am Zuge und den übrigen Feierlichkeiten bei der Grundsteinlegung zur neuen Peterskirche, nachdem vorher Einladung an dasselbe ergangen war.

Die schriftliche Michaelisprüfung aller Klassen wurde in der Woche vom 4.—9. September abgehalten. Die nicht öffentliche mündliche Prüfung, bei welcher die Kollegen, soweit es ihre Zeit erlaubte, zugegen waren, fand in der darauf folgenden Woche statt. Am 22. September nachmittags 3 Uhr wurde das Halbjahr mit einer Ansprache des Direktors und der Verteilung der Censuren geschlossen. Die Michaelisferien währten vom 23.—30. September.

Sehr ruhig und ungestört verlief das grosse Arbeitsvierteljahr von Michaelis bis Weihnachten. Die Ferien begannen am 23. Dezember und währten bis Sonnabend, den 6. Januar. Der Unterricht nahm am 8. Januar wieder seinen Anfang.

Schülercötus. Der Gesundheitszustand unserer Schüler war auch in diesem Jahre ein sehr guter. Dies ist um so mehr als eine grosse Wohlthat zu betrachten, als uns wiederholt die Kunde von Epidemien erschreckte, die an anderen Orten sogar die Schliessung der Schulen nötig gemacht hatten. In Bezug auf das sittliche Betragen hatten wir über mehrere Schüler zu klagen und mussten ernste Strafen verhängen. Ein Schüler aus Kl. V musste wegen Diebstahls, ein anderer aus Kl. IV wegen immer wiederkehrender Hintergehung der Lehrer von der Schule entfernt werden, zwei (aus Kl. IV) wurden derselben Strafe wegen Unehrlichkeit durch sofortige Abmeldung entzogen, zwei (aus Kl. V und IV) mussten wegen unredlicher Handlungen mit Entlassung bedroht werden.

Belehrende und erholende Ausflüge wurden von einzelnen Klassen unter Führung ihrer Herren Lehrer mehrfach unternommen. So von Kl. IIb am Johannistage unter Führung des Klassenlehrers, Herrn Oberlehrer Dr. *Heinze*, und des Turnlehrers Herrn *Graupner* nach Wermsdorf; von IIIa am 24. und 25. Juni in Begleitung des Klassenlehrers, Herrn Oberl. *Löwe*, und des Herrn Oberl. *Lindner* nach dem Brocken und zwar über die steinerne Rinne hinauf und über Ilsenstein und die Plessenburg zurück; von IIIb am Johannistage unter Führung des Klassenlehrers, Herrn Oberl. Dr. *Zimmermann*, nach Rochlitz und Umgegend; von IIIc am 12. September mit dem Klassenlehrer, Herrn Oberl. *Freudenreich*, nach Grimma.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

von IVb am Johannistage mit dem Klassenlehrer, Herrn Oberl. *Kratzmann*, nach Eilenburg und den Hohburger Bergen; von IVc am 19. Juli unter Führung des Klassenlehrers, Herrn Oberl. *von Brause*, nach Grimma und Umgegend; von Vc in Begleitung des Klassenlehrers, Herrn Oberl. *Richter*, am 15. Juli nach dem Rochlitzer Berge; von VIb am Johannistage mit dem Klassenlehrer, Herrn *Viertel*, nach Meusdorf. Ausserdem wurden im Oktober die Klassen IIa und IIb, erstere von Herrn Oberl. *Löwe*, letztere von Herrn Oberl. *Lange* in die Maschinen-Reparaturwerkstätte des Dresdner Bahnhofes geführt, und Herr Oberwerkführer *Zeyssig*, welcher die Erlaubnis dazu freundlichst erteilte hatte, leitete mit gewohnter Bereitwilligkeit die Besichtigung, wofür ihm die Schule abermals zu grossem Danke verpflichtet ist.

Mit Dank nennen wir auch die Unterstützung, welche unseren ärmeren Schülern in diesem Jahre zuteil geworden ist. Ausser den Ratsfreistellen (17 ganzen und 6 halben) wurden der Schule auch von verschiedenen Gesellschaften und Vereinen Schulgeldbefreiungen zugewandt. Die Gesellschaft Harmonie gewährte in diesem Schuljahre der Schule 3 ganze und 1 halbe Freistelle, die Gemeinnützige Gesellschaft 3 ganze und 5 halbe, der Verein zur Unterstützung talentvoller Knaben 4 ganze und 2 zu dreiviertel des Schulgeldes, aus der Böhmestiftung werden 2 Schüler unterstützt.

Bei der am 5. Juni 1882 stattfindenden Berufszählung fungierten als Zähler ausser den Herren Lehrern auch eine Anzahl Schüler der beiden oberen Klassen, es wurde deshalb nach Verordnung des Rates der Stadt an diesem Tage der Unterricht ausgesetzt.

Die öffentliche Impfung der Schüler wurde am 19. Juni vorgenommen und verlief in befriedigender Weise. — Die Extraturnstunden, welche unseren Schülern Gelegenheit geben sollen, auch ausser der Schulzeit körperkräftigenden Spielen unter sachkundiger Leitung sich hinzugeben, hatten auch in diesem Jahre den erwünschten Fortgang; Herr Turnlehrer *Graupner* ertheilte dieselben an zwei Nachmittagen in der Woche von 5—6 Uhr.

Verordnungen:

1) Des Königl. Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichtes:

Generalverordnung vom 9. März 1882 an die Schulkommissionen für die Realschulen II. Ordnung. In Gemässheit dessen, dass, wie von der Staatsregierung und den Ständen übereinstimmend anerkannt worden ist, die Realschulen II. Ordnung nicht sowohl Vorschulen für höhere wissenschaftliche Berufsarten, als vielmehr in der Hauptsache Schulen sein sollen, welche in höherem Masse, als es die öffentlichen Volksschulen vermögen, für bürgerliche Berufsarten die wünschenswerte allgemeine geistige Vorbildung vermitteln, mit anderen Worten Schulen, welche bestimmt sind, für Gewerbe, Industrie und Handel tüchtige Männer heranzuziehen und ihnen zu diesem Zwecke die erforderliche geistige Vorbildung zu verschaffen, werden die Schulkommissionen für die Realschulen II. Ordnung veranlasst, teils selbst, teils durch die Lehrerkollegien ihrer Schüler sich der Prüfung der bestehenden Lehrordnung zu unterziehen und über das Ergebnis bis zum 30. September dem Ministerium zu berichten. Da ferner als dringend wünschenswert erachtet wird, dass dem Bürger- und Gewerbestande durch entsprechende Herabsetzung des Schulgeldes und den befähigten, aber mittellosen Schülern durch Gründung von schulgeldfreien Stellen die thunlichst allgemeine Beteiligung an diesen Schulen ermöglicht werde, so sollen die Schulkommissionen auch diese Frage eingehend erwägen.

Obgleich endlich dem Ministerium gerade aus dem Kreise der Realschulen II. Ordnung nur wenige Klagen wegen Überbürdung der Schüler zugegangen sind, so erscheint es doch geboten, diese Frage auch für die Realschulen II. Ordnung durch gewissenhafte Untersuchung der bestehenden Übung sowohl in den hier einschlagenden Bestimmungen der Lehrordnung klar zu stellen, insbesondere nach der Richtung, ob nach Zahl, Umfang und Art der ausser der Schule zu fertigenden schriftlichen Arbeiten, desgleichen in betreff des Auswendiglernens das rechte Mass eingehalten und die Bestimmungen hierüber in § 4 der Ausführungsverordnung vom 29. Januar 1877 gehörig beobachtet werden.

Generalverordnung vom 1. April 1882: Empfohlen wird das in der Th. Griebenschen Verlagsbuchhandlung in Leipzig erschienene Werk:

Johann August *Eberhards* synonymisches Handwörterbuch der deutschen Sprache. Dreizehnte Auflage. Nach der von Dr. Friedrich Rückert besorgten 12. Ausgabe durchgängig umgearbeitet, ver-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

mehrt und verbessert von Dr. Otto *Lyon* und Dr. F. *Wilbrandt*. Mit Übersetzung der Wörter in die englische, französische und russische Sprache von Dr. D. *Asher* und Professor Dr. August *Boltz*.

Beschluss vom 1. Mai 1882. Der Lektionsplan für das Sommersemester sowie die Einführung der Lehrbücher: *Plate*, vollständiger Lehrgang zur Erlernung der englischen Sprache, I., Elementarstufe und II., Mittelstufe; und *Bardey*, arithmetische Aufgaben, werden genehmigt.

Generalverordnung vom 12. Oktober 1882: Empfohlen werden die Publikationen des Königlich Sächsischen Altertumsvereines: Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Königreichs Sachsen, bearbeitet von Professor Dr. *Steche*; und: Neues Archiv für Sächsische Geschichte und Altertumskunde, herausgegeben von Dr. Hubert *Ermisch*. Dresden, Wilhelm Baensch Verlagsbuchhandlung.

Beschluss vom 19. Oktober 1822: Der Unterrichts- und Lektionsplan für das Wintersemester wird genehmigt.

Generalverordnung vom 15. November 1882: Da bei dem Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichtes in Erwägung gekommen, ob und in welchem Masse die in Beziehung auf die praktische Vorbildung zum höheren Schulamte bestehenden Einrichtungen zu ändern sein dürften, und nachdem an die Rektoren der Gymnasien und die Direktoren der Realschulen I. Ordnung deshalb die (beigefügte) Verordnung erlassen worden ist, wünscht das Ministerium über die in dieser Verordnung angeregten Fragen auch die gutachtliche Äusserung der Direktoren der Realschulen II. Ordnung und der Seminare zu vernehmen und verordnet daher, bis zum 1. Februar 1883 darüber zu berichten.

2) Des Rates der Stadt Leipzig: Ausser den bereits im Obigen angeführten.

Patent vom 15. August 1882. Wenn an heissen Sommertagen die Temperatur zwischen 9 und 10 Uhr vormittags bis zu 19° Réaumur steigt, soll der Nachmittags-Unterricht ausgesetzt werden.

Zuschrift der Rats-Deputation zum Leihhause und der Sparkasse vom 25. September 1882: Die städtische Sparkasse beabsichtigt, demnächst mit dem Verkaufe von Sparmarken vorzugehen und wünscht, mit diesem Verkaufe insbesondere auch solche offene Geschäfte zu betrauen, welche in der Nähe von Schulen sich befinden, und welche sich namentlich mit dem Verkaufe von Schulmaterialien befassen. Der Zweck, weshalb bei der Errichtung von Verkaufsstellen besonders auf die vorstehend benannten Geschäfte das Augenmerk gerichtet werden soll, ist der, dass die Schüler unserer städtischen Schulen auf diese Weise Gelegenheit und Veranlassung finden sollen, ihre Sparpfennige in Sparmarken der städtischen Sparkasse anzulegen; wie solche Gelegenheit zur Anlage von Sparpfennigen im Lande durch die Schulsparkassen bereits geboten ist.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bericht über den Stipendienfonds der Realschule II. Ordnung.

Bestand in Wertpapieren		ℳ 2700.—
Baarbestand	ℳ 204.38	

Einnahme.

1882 März 28, von Herrn Direktor Zahn	„ 10.—	
„ 31, vom Abiturienten Köhn	„ 20.—	
„ 31, von abgehenden Schülern	„ 54.—	
„ 31, von Herrn Wittenberg	„ 10.—	
„ 31, von Herrn Beerholdt	„ 10.—	
1883 Februar 6, von Herrn Böhnisch	„ 20.—	
Latus:	ℳ 328.38	
Davon für den Fonds angekauft am 13. April 1882 ℳ 300 — 4 % Königl. sächs. Staatsschulden - Kassenscheine zu Rthlr. 100 inkl. Zinsen	„ 308.22	
Verbleibt am 1. März 1883 { ein Baarbestand von	ℳ 20.16	
Verbleibt am 1. März 1883 { in 4 % Königl. sächs. Staatspapieren		ℳ 3000.—

So war denn die Summe erfüllt, deren jährliche Zinsen das erste Stipendium ausmachen sollten. Im Einverständnis mit dem Lehrerkollegium entschied sich der Direktor dafür, an den verehrten Rat die Bitte zu richten, dass Derselbe das kleine Kapital in Verwaltung nehmen möge. Dieses Gesuch stellte er am 27. April. Schon am 4. Mai erhielt er die erfreuliche Nachricht, dass die hohe städtische Behörde den Stipendienfonds in Verwaltung nehmen wolle und die Statuten bestätige. Für diese freundliche Förderung unserer Bestrebungen sprechen wir auch an dieser Stelle dem verehrten Rate der Stadt unsern herzlichsten Dank aus. Aus den von dem Direktor entworfenen, in der Lehrerkonferenz festgestellten und vom Rate der Stadt genehmigten Statuten teilen wir folgende Punkte mit, die von allgemeinem Interesse sein dürften:

In der Überzeugung, dass die Realschule II. Ordnung als diejenige höhere Schule, welche unmittelbar auf das gewerbliche Leben vorbereitet, recht vielen ärmeren Schülern Gelegenheit bieten soll, eine umfassendere allgemeine Bildung zu erwerben, und durch die Erfahrung fortwährend darauf hingewiesen, dass in der That eine ziemlich grosse Zahl von Söhnen kleinerer Handwerker, niederer Beamten, unbemittelter Witwen die Schule besuchen, hat der Unterzeichnete seit Jahren kleinere und grössere Geschenke von abgehenden Schülern, sowie von Freunden der Schule angesammelt und erlaubt sich nun dem hochgeehrten Rate ℳ 3000 in . . . . . zu übergeben mit der Bitte, das Kapital unter dem Titel: Stipendienfonds der Realschule II. Ordnung in Leipzig in Verwaltung nehmen zu wollen und die einjährigen Zinsen hiervon einem Schüler der Realschule II. Ordnung in zwei Raten, am 1. Mai und 1. November jedes Jahres, unter nachstehenden Bedingungen auszahlen zu lassen:

1) Berechtigt zur Erlangung eines Stipendiums des Stipendienfonds ist jeder Schüler der Realschule II. Ordnung, welcher sich durch Fleiss und gutes Betragen auszeichnet und der Unterstützung bedürftig ist. Auch muss es der Wille seiner Eltern oder des Vormundes sein, ihn die Schule bis zum Ende des ganzen Kursus besuchen zu lassen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2) Das Stipendium wird von dem Direktor der Schule und dem Lehrerkollegium in einer der letzten Konferenzen vor den Osterferien in folgender Weise vergeben: Jeder Klassenlehrer hat das Recht, einen oder auch mehrere Schüler aus seiner Klasse vorzuschlagen, aus den Vorgeschlagenen wird je einer der Unterklassen (VI und V), der Mittelklassen (IV und III) und der Oberklassen (II und I) ausgesondert und zwar durch Abstimmung aller in den betreffenden Klassen beschäftigten Lehrer. Aus diesen dreien wählt das Kollegium durch allgemeine Abstimmung den Bedürftigsten und Würdigsten aus. Bei Stimmengleichheit entscheidet der Direktor.

3) Das Stipendium beträgt bei gegenwärtiger Anlage des Kapitals 120 ℳ und wird gegeben für die Dauer der Schulzeit, doch kann es dem Schüler durch allgemeine Abstimmung des Kollegiums entzogen werden, wenn er im Betragen und Fleiss merklich schlechter geworden ist.

4) Die gegenwärtigen dreitausend Mark sind als Grundstock eines grösseren Fonds zu betrachten, in welchen etwaige Schenkungen von Seiten abgegangener Schüler, Geschenke von Freunden der Schule, Vermächtnisse oder was der Rat der Stadt an kleinen Einnahmen in der Schule dahin weisen will, fliessen sollen. Immer sollen die Zinsen von je dreitausend Mark ein Stipendium bilden; das gegenwärtige soll das erste heissen. So lange das neue Dreitausend nicht erfüllt ist, sollen die Zinsen desselben zum Kapital geschlagen werden.

5) Das Stipendium verbleibt der Schule auch dann, wenn sie den Namen ändern sollte.

6) Für das laufende Schuljahr (Ostern 1882 — Ostern 1883) ist nur das halbe Stipendium zu vergeben, zahlbar am 1. November 1882 und gültig bis zum 1. Mai 1883. Der Empfänger desselben ist in der letzten Konferenz vor den Sommerferien zu wählen.

Auf Grund dieses letzten Passus konnte in der Konferenz vom 10. Juli die erste Verteilung des ersten Stipendiums vollzogen werden. Die Wahl fiel auf Heinrich *Hünsch* in Klasse II a.

Und noch eine andere Freude ward uns zuteil. Fast zu derselben Zeit, als wir unser kleines Kapital in die Hände des verehrten Rates legen konnten, erfuhren wir, dass dem Stipendienfonds der Realschule II. Ordnung bereits ein Vermächtnis zugeflossen sei. Das am 4. Februar 1882 hier verstorbene Fräulein Johanna Christiane Rosine Bierling hatte der hiesigen Stadtgemeinde für den Stipendienfonds der Realschule II. Ordnung ein Legat von 300 ℳ letztwillig ausgesetzt. Damit ist nun schon der Grund zum 2. Stipendium gelegt. Unser Dank folgt der edlen Geberin in die Ewigkeit nach!

Und aus tiefstem Herzen wie ihr, so danken wir allen, die unserem Werke ihre freundliche Unterstützung zuteil werden liessen. Nach den bisher gemachten Erfahrungen dürfen wir hoffen, dass es noch manche unerwartete Förderung erfahren werde. Gottes Segen wird nicht ausbleiben.

Im Februar 1883. Dr. **F. Pfalz**, Direktor.

2. Das Kollegium.

Direktor: Dr. ph. *Pfalz*.

Oberlehrer:	*Fischer*.	Oberlehrer:	*Dietze*.
„	*Löwe*.	„	*Kratzmann*.
„	Dr. *Heinze*.	„	*Richter*.
„	Dr. *Zimmermann*.	„	*von Brause*.
„	*Lindner*.	Hilfslehrer:	Dr. *Voigt*.
„	*Freudenreich*.	„	*Viertel*.
„	Dr. *Simroth*.	Fachlehrer:	*Koch*, ständ. Zeichenlehrer.
„	Dr. *Fritzsche*.	„	*Fabian*, Schreiblehrer.
„	*Hesse*.	„	*Graupner*, ständ. Turnlehrer.
„	Cand. rev. min. *Mossdorf*.	„	*Lange*, Gesanglehrer.
„	*Lange*.		

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. Lehrbericht.

Klasse Ia. Klassenlehrer: der Direktor.

Religion, 2 St. wöch.: Geschichte der christlichen Kirche vom Ende des apostolischen Zeitalters bis zum westfälischen Frieden. Lektüre ausgewählter epistolischer Abschnitte, namentlich aus dem Römerbriefe. Dogmatik: die Unterscheidungslehren der christlichen Konfessionen — *Lindner.*

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Geschichte der Sprache als Abschluss des grammatischen Unterrichtes: Wortfamilien, der indoeuropäische Sprachstamm, Lautverschiebung. Metrik und Poetik systematisch repetiert und bei der Besprechung von Gedichten aus Masius, Lesebuch, III. Teil geübt. Lektüre: Im Sommersemester: Schillers „Spaziergang" eingehend erklärt, daneben Gedichte neuerer Lyriker aus dem Lesebuche. In der Vossenschen Übersetzung wurden die ersten 6 Gesänge der Ilias vollständig, die übrigen nur teilweise gelesen. Im Wintersemester: Partien aus Goethes Faust gelesen und erklärt. Zur Privatlektüre aufgegeben und zu mündlichen Referaten verarbeitet wurden Goethes Hermann und Dorothea, Egmont, Götz von Berlichingen, Iphigenie auf Tauris (zum Vergleich herangezogen und in der Donnerschen Übersetzung gelesen wurde die Iphigenie des Euripides). Litteraturgeschichte: Von Opitz bis zu Goethes Tode, die früheren Perioden wurden repetiert. Stilübungen: Abhandlungen nach vorher entwickelter, später selbständiger Disposition (9 ohne die Prüfungsarbeiten*); ausserdem wurde aus einer Anzahl (16) Musterstücken des Lesebuches die Disposition ausgezogen und in das Dispositionsheft eingetragen. — *Direktor.*

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik 2 St.: Plötz, Schulgrammatik, Lekt. 58—79. — Syntax des Artikels, des Adjektivs, des Adverbs und des Pronomen; Konkordanz des Verbs mit dem Subjekt, Kasus der Verben, Gebrauch des Infinitivs, Konjunktionen. Übersetzungen und Extemporalien; eine Arbeit wöchentlich zur Korrektur. b) Gelesen und in französischer Sprache erklärt wurde: Montesquieu, Considérations sur les causes de la grandeur des Romains et de leur decadence; Erckmann-Chatrian, Histoire d'un conscrit de 1813; Emilie Souvestre, un philosophe sous les toits; Racine, Iphigénie. 2 St. c) Die Litteraturgeschichte (von Anfang bis zur Revolution von 1789), welche in französischer Sprache vorgetragen wurde, diente vor allem dazu, die Schüler im mündlichen wie schriftlichen Gebrauche der Sprache zu üben. 1 St. — Dr. *Heinze.*

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Grammatik: Plate, Mittelstufe, Lektion 1—30. Der Artikel; das Substantiv, das Verb. Mündliche Übersetzung der englischen Übungssätze und der Dialoge; mündliche und schriftliche Übersetzung der deutschen Sätze unter B. Wöchentlich eine häusliche Arbeit oder ein Extemporale zur Korrektur. Hör- und Sprechübungen. Lektüre: O. Goldsmith, Alexander the Great, 1 St. wöch., von Neujahr an in einer zweiten Stunde Bruchstücke von Addison, Thomson, Cowper, Burns etc. — Dr. *Fritzsche.*

Geschichte, 2 St. wöch: Die neuere Zeit von Friedrich dem Grossen bis zu dem zweiten Pariser Frieden. Ausführliche Repetition der alten, kurzer Überblick der mittleren Geschichte. — *Direktor.*

Geographie, 2 St. wöch.: Mathematische: Einteilung des Himmelsgewölbes durch Horizont, Äquator und Ekliptik, so wie die dazu gehörigen Erscheinungen und Berechnungen. Rotation und

*) Der Segen der Arbeit. Warum ist es gut, dass wir die Zukunft nicht wissen? Die Grenzen der Macht des Menschen über die Tiere. Nutzen des Reisens. War Themistokles ein Verräter oder nicht? Je besser die Verkehrswege, desto höher die Kultur eines Landes (Prüfungsarbeit zu Michaelis). Charakteristik des Vaters in „Hermann und Dorothea." Welchen Einfluss hat der Sternenglaube auf Wallenstein in Schillers gleichnamigem Drama. Keine Rose ohne Dornen! „Nicht ist alles Gold, was gleisst, Glück nicht alles, was so heisst, nicht alles Freude, was so scheint: damit hab ich gar manches gemeint."

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Revolution der Erde, Mond. Planetensystem. Physische und politische: die Erdteile Asien, Australien, Amerika und Afrika. Repetition der Geographie von Europa (Deutschland ausführlich, die ausserdeutschen Länder kurz). — *Direktor.*

Mathematik, 5 St. wöch.: Geometrie 3 St.: Im Sommer ebene Trigonometrie. Im Winter Stereometrie: Polyeder, Cylinder, Kegel, Kugel. Berechnung der Oberfläche und des Volumens der einfachsten von ebenen Flächen begrenzten Körper, des Cylinders, Kegels und der Kugel. Algebra 2 St.: Die Logarithmen. Lösung von Gleichungen 2. Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Geometrische und arithmetrische Reihe. Dreiwöchentliche häusliche Arbeiten. — *Fischer.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Wechselrechnung. Warenrechnung: Einkauf und Verkauf. Grössere Fakturen. Kalkulationen. Arbeiten in das Reinheft aller 14 Tage. — *Löwe.*

Physik, 3 St. wöch.: Im Sommer Mechanik, im Winter Optik und Akustik nach Jochmann, Lehrbuch der Physik. — *Fischer.*

Chemie, 2 St. wöch.: Repetition der Nichtmetalle und der leichten Metalle, Besprechung der schweren Metalle. Die wichtigsten Kapitel aus der organischen Chemie, besonders die Methyl-, Äthyl- und Hexylverbindungen — Dr. *Simroth.*

Naturkunde, 1 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Repetition der Morphologie, Systematik und Anatomie des Pflanzenreiches, mit Erweiterung der letzteren und möglichster Berücksichtigung der Physiologie. — Im Winter Zoologie: Repetition der Systematik. Besprechung der wichtigsten Abschnitte aus der Anatomie der Tiere. — Dr. *Simroth.*

Zeichnen, 2 St wöch.: Orthogonale Projektionen einfacher Körper und ihre Abwickelungen; schiefwinklige Projektionen einfacher Körper; Schattenkonstruktionen; die wichtigsten Regeln der centralen Projektion. — *Koch.*

Gesang. Die Schüler der 1. und 2. Klasse nehmen, soweit es die Stimme gestattet, am Chorsingen teil.

Chorsingen, 2 St. wöch.*): Geistliche und weltliche dreistimmige Chorgesänge von Mendelssohn, M. v. Weber, Schubert, Schnabel, Abt, Adam, Zöllner u. A. — F. *Lange.*

Turnen, 2 St. wöch.: Freiübungen: Im Sommer Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel, Stabübungen mit Bevorzugung der beim Gewehrfechten vorkommenden Stellungen und Stösse; im Winter das deutsche Stossfechten. — Gerätübungen: Neben den Übungen der vorhergehenden Klasse wurde im Sommer Stabspringen und Lanzenwerfen nach der Scheibe geübt, auch wurden Übungsgruppen am Reck und Pferd, Bock und Pferd, Bock und Reck, Pferd und Barren durchgenommen. — *Graupner.*

Klasse I b. Klassenlehrer: der Direktor.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Lindner.*

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Der grammatische Unterricht abgeschlossen durch einen kurzen Abriss der Sprachgeschichte: Lautlehre, Wortfamilien, der arische Sprachstamm und seine Zweige, Lautverschiebung. Metrik und Poetik systematisch zusammengefasst und wiederholt, ergänzt und im Anschlusse an Gedichte aus Masius' Lesebuch, III. Teil, geübt. Lektüre: Im Sommerhalbjahre Schillers „Spaziergang" gelesen und eingehend erläutert, im Winterhalbjahre ausgewählte Stellen aus Goethes „Faust." Zur Privatlektüre und zu mündlichen Referaten dienten Goethes „Hermann und

*) Verzeichnis der Schüler des Sängerchores: IIIa: Altner, Busch, Heinze. IIIb: Held, Lukas, Kunze, Döring, Reichel. IIIc: Rüger, Wagner, Netto, Rosenthal. IVa: Bohne, Büttner Oskar, Büttner Otto, Fels, Hennig. IVb: Krebs, Hünsch, Müller. IVc: Adam, Thomson, Schmalz, Unger, Lies. Va: Baumann, Berner, Dauelsberg, Hüper, Gärtner, Queisser, Pohle. Vb: Menzel, Lukas, Reinholdt, Rühlmann, Seifferth. Vc: Bieberkraut, Fischer, Gross, Schmulowitz, Hüttner, Schwarze, Stecher, Stephan, Weiske, Müller, Wittich. VIa: Burkhardt, Herrmann, Kühn, Pabst, Steinbrecht. VIb: Herrmann, Kreutz, Raabe, Hempel, Hase.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Dorothea," „Egmont," „Götz von Berlichingen" und „Iphigenia," sowie als Einleitung zu letzterer das gleichnamige Werk des Euripides in der Übersetzung. Litteraturgeschichte von Opitz bis zur neuesten Zeit. Wiederholung der früheren Perioden. Stilübungen: Dieselben wie in Ia. Aller 4 Wochen 1 Aufsatz. Daneben Excerpte von Musterstücken aus Masius' Lesebuche, III. Teil, ins Dispositionsheft. Aller 3 Wochen 1 Arbeit. — *Lindner.*

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Wie in Ia. — Dr. *Heinze.*
Englische Sprache, 4 St. wöch: Wie in Ia. — Dr. *Fritzsche.*
Geschichte, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Direktor.*
Geographie, 2 St. wöch: Wie in Ia. — *Direktor.*
Mathematik, 5 St. wöch.: Wie in Ia. — *Fischer.*
Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Löwe.*
Physik, 3 St. wöch.: Wie in Ia. — *Fischer.*
Chemie, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — Dr. *Simroth.*
Naturkunde, 1 St. wöch.: Wie in Ia. — Dr. *Simroth.*
Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Koch.*
Gesang: Siehe Ia.
Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Ia. — *Graupner.*

Klasse IIa. Klassenlehrer: Oberlehrer Fischer.

Religion, 2 St. wöch.: Geschichtliche Entwickelung der messianischen Idee von den Anfängen der Weissagung bis zu den Zeiten der Erfüllung. Geschichte der christlichen Kirche im apostolischen Zeitalter. Lektüre: Im Sommer ausgewählte prophetische und poetische Stellen des alten Testaments. Im Winter die Apostelgeschichte. Glaubenslehre: Die Heilsaneignung in der Gemeinschaft der Kirche: Wesen der Kirche, Gnadenmittel, äussere Ordnungen der Kirche, die Lehre von den letzten Dingen. — *Lindner.*

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Grammatik und Lektüre: Wiederholung einiger Kapitel aus der Formen- und Satzlehre im Anschlusse an die Besprechung von Musterstücken aus Masius, II. Teil. Logische Zergliederung von Lesestücken. Das Wichtigste aus der Lehre von den Tropen und aus der Metrik. Ausführlicher behandelt wurden im Sommerhalbjahre „die Glocke," im Winter „die Klage der Ceres" und „das eleusische Fest," ausserdem „die Jungfrau von Orleans", „Minna von Barnhelm," „Maria Stuart" und „Wallenstein" dienten zur Privatlektüre und wurden zu Referaten benutzt; daneben wurde auch über litterargeschichtliche und geographische Themen referiert. — Litteraturgeschichte: Von den ältesten Zeiten bis auf Opitz. — Stil: Anleitung zum Disponieren. Aller 2 Wochen eine Arbeit ins Dispositionsheft; monatlich eine Stilarbeit*). — Dr. *Zimmermann.*

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Plötz, Schulgrammatik, Lektion 32—57. Die deutschen Paragraphen wurden sämtlich schriftlich übersetzt, ausserdem Extemporalien; eine Arbeit kam wöchentlich zur Korrektur. b) Lektüre: Fragmente der hauptsächlichsten Autoren des XVII. und XVIII. Jahrhunderts aus Degenhardt, Lectures choisies de la littérature française; einige Gedichte wurden memoriert. Wöchentliche Übung in der französischen Konversation über Dinge des Alltagslebens. — Dr. *Heinze.*

---

*) Welche Jahreszeit gefällt mir am besten? Eisen und Kohle. Lob der Blumen. Vorteile des Fussreisens. Über die Entstehungsursachen einer Feuersbrunst (Prüfungsarbeit zu Michaelis). Vergleichende Charakteristik der handelnden Personen in den beiden Balladen „der Sänger" und „des Sängers Fluch." Mit des Geschickes Mächten ist kein ewiger Bund zu flechten (Chrie). Die Heimatsliebe. Zwei deutsche Weihnachtsbräuche. Welchen Einfluss übt die Natur eines Landes auf seine Bewohner aus?

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Grammatik: Plate, Mittelstufe, Lektion 1—25. Der Artikel, das Substantiv, das Verb (teilweise). Mündliche Übersetzung der englischen Übungssätze und der Dialoge, die letzteren zum Teil memoriert; mündliche und schriftliche Übersetzung der leichteren deutschen Abschnitte unter A; wöchentlich eine häusliche Arbeit oder ein Extemporale zur Korrektur. Hörübungen. 3 St. — Lektüre. Erzählende Lesestücke (The ancient Britons, The Roman Invasion, Alfred the Great; Macbeth, William the Conqueror, Elisabeth) aus Gurcke's englischem Elementar - Lesebuch, 1 St. — Dr. *Fritzsche.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Von der Reformation bis zur Zeit Friedrichs des Grossen. Wiederholung der Geschichte des Mittelalters. — *Lindner.*

Geographie, 2 St. wöch.: Die ausserdeutschen Länder Europas in physischer und politischer Hinsicht. — Dr. *Zimmermann.*

Mathematik, 5 St. wöch.: Geometrie 3 St.: Planimetrie: Die Ähnlichkeit der Figuren, harmonische Teilung, Vergleichung und Messung des Inhalts geradliniger Figuren, die regulären Polygone. Stereometrie: Gerade und Ebenen im Raume, die körperlichen Ecken. Algebra 2 St.: Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Rechnung mit Potenz- und Wurzelgrössen. 3 wöchentliche Arbeiten. — *Fischer.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Diskont-, Termin- und Effektenrechnung. Wechselrechnung begonnen: direkte Wechselreduktionen. — Aller 14 Tage eine Arbeit in das Reinheft. — *Löwe.*

Physik, 2 St. wöch.: Wärmelehre. Lehre vom Magnetismus und von der Elektricität. — *Löwe.*

Chemie, 3 St. wöch.: Einführung in das Verständnis chemischer Vorgänge überhaupt. Besprechung der Nichtmetalle und der leichten Metalle. — Dr. *Simroth.*

Naturkunde, 1 St. wöch.: Einleitung in die Mineralogie. Mineralogisches System. Übersicht der Petrographie. Kurzer Abriss der Geologie. — Dr. *Simroth.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Schattierungen nach Gipsornamenten und ausgestopften Vögeln. — *Koch.*

Gesang. Siehe Ia.

Turnen, 2 St. wöch.: Hantel-Stabübungen. — Gerätübungen: Besonders Längensprünge am Pferd; Übungsgruppen am Reck und Barren, sowie öfter Übungen an den Schaukelringen und Schaukelrecken. — *Graupner.*

Klasse IIb. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Heinze.

Religion, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Lindner.*

Deutsche Sprache, 4 St. wöch.: Litteraturgeschichte von den ältesten Zeiten bis auf Opitz mit besonderer Berücksichtigung der Nibelungen. — Lektüre: „Das Lied von der Glocke" und „das eleusische Fest" wurden erläutert und gelernt, „die Klage der Ceres" und „die Jungfrau von Orleans" gelesen und erläutert. Daneben logische Zergliederung von Musterstücken aus Masius' Lesebuche, II. Teil. Zur Privatlektüre und zu mündlichen Referaten der Schüler dienten Lessings „Minna von Barnhelm," Schillers „Maria Stuart" und „Wallenstein." Das Wichtigste aus der Metrik und der Lehre von den Tropen, verbunden mit schriftlichen Übungen. — Stil: Anleitung zum Disponieren. Beschreibungen, Vergleichungen, Charakteristiken, kleinere Abhandlungen. Aller 4 Wochen 1 Aufsatz*). Aller 14 Tage 1 Arbeit ins Dispositionsheft. — *Lindner.*

*) Die Eisenbahn. Welche Vorteile brachten die grossen Entdeckungen des 15. und 16. Jahrhunderts? Die wohlthätigen Folgen der Erfindung des Schiesspulvers. Die weltgeschichtliche Bedeutung der Buchdruckerkunst. Entstehungsursachen der Feuersbrünste (Prüfungsarbeit). Müssigang ist des Teufels Ruhebank (Chrie). „Des Lebens ungemischte Freude ward keinem Irdischen zu teil" (Chrie). Charakteristik des „Paulet" in Schillers „Maria Stuart." „Burleigh und Talbot" ebenda. Die flüchtige Zeit.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Wie in IIa. — Dr. *Heinze.*

Englische Sprache, 4 St. wöch : Wie in IIa. — Dr. *Fritzsche.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Lindner.*

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie der ausserdeutschen Lände Europas. Kartenzeichnungen — *Kratzmann.*

Mathematik, 5 St. wöch.: Geometrie 3 St: Planimetrie: Nach der Lehre von der Proportionalität der geraden Linien und der Ähnlichkeit der Figuren folgten die harmonische Teilung, die Vergleichung und Messung des Inhalts geradliniger Figuren und die regulären Polygone. Lösung von entsprechenden Aufgaben. Stereometrie: Die Sätze über die gegenseitige Lage der Geraden und Ebenen im Raume. — Algebra 2 St.: Lösung von Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten, Rechnung mit Potenzen und Wurzeln. — In 3 Wochen eine Arbeit zur Korrektur. — *Freudenreich.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa — *Löwe.*

Physik, 2 St. wöch.: Die Lehre von der Wärme, dem Magnetismus und der Elektricität. — *Lange I.*

Chemie, 3 St. wöch : Wie in IIa. — Dr. *Simroth.*

Naturkunde, 1 St. wöch.: Wie in IIa. — Dr. *Simroth.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Koch.*

Gesang. Siehe Ia.

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIa. — *Graupner.*

Klasse IIIa. Klassenlehrer: Oberlehrer Löwe.

Religion, 2 St. wöch.: Glaubens- und Sittenlehre: Lehre von Gott, dem Menschen und dem Erlöser. Die Erlösung: a) Vorbereitung, b) Herstellung, c) Aneignung des Heils durch den einzelnen Menschen. — Bibelkunde: Einleitung in das neue Testament. Gelesen: Matthäus und eingehender besprochen die Reden Jesu im Evangelium Johannis. — *Löwe.*

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Laut- und Wortbildungslehre im Anschluss an die starken Verben. Wiederholung, Erweiterung und Abschluss der Satzlehre mit besonderer Berücksichtigung der Konjunktionen. Grammatische Analyse von Lesestücken aus Masius, II. Teil. b) Stilübungen: Aufstellung von Dispositionen. Logische Zergliederung von Lesestücken aus Masius, II. Teil. Deutsche Aufsätze: Beschreibungen, Schilderungen, Vergleichungen. c) Lektüre: Prosaische und poetische Stücke aus Masius, Lesebuch, II. Teil. Erläutert und gelernt wurden Balladen von Schiller und Goethe; auch deklamierten die Schüler im Winterhalbjahr Gedichte nach eigener Auswahl. Während des Winterhalbjahres wurde Schillers „Tell" gelesen und erläutert. — *Richter.*

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Plötz, Schulgrammatik, Lektion 15—34. — Verbes irréguliers. Emploi des verbes auxiliaires avoir et être, verbes pronominaux, verbes impersonnels. Lexicographie du substantif, de l'adjectif, de l'adverbe. — Alle französischen Übungsstücke wurden mündlich übersetzt, die deutschen mündlich und schriftlich, die Vokabeln memoriert; wöchentliche Reinschriften, ausserdem Extemporalien. b) Lektüre: Prosaische und poetische Stücke aus Plötz, Lectures choisies, Lektion II, III, VII, VIII, IX, etliche Fabeln von La Fontaine wurden memoriert. Lese- und Hörübungen. — *von Brause.*

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Plate, vollständiger Lehrgang der englischen Sprache, Elementarstufe: Lektion 1—45 vollständig, 46—66 mit Auswahl. Diktate, Extemporalien und wöchentlich 1 Reinschrift. Aus dem Lesebuche wurde eine Anzahl Erzählungen gelesen und erklärt. — *Richter.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Geschichte des Mittelalters von Karl dem Grossen bis zur Reformation. Wiederholung der römischen Geschichte und der Geschichte des früheren Mittelalters. — *von Brause.*

Geographie, 2 St. wöch: Mathematische und physikalische Geographie; die physischen Verhältnisse sämtlicher Erdteile. Kartenzeichnen. — Dr. *Zimmermann.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik, 5 St. wöch.: Planimetrie, 3 St.: Das Paralleltrapez. Winkelsumme der Polygone. Die Hauptsätze aus dem 1. Teil der Lehre vom Kreise. Die Gleichheit der Polygone. Proportionalität gerader Linien. 4 Ähnlichkeitssätze. Anschliessende Konstruktionsaufgaben. — Algebra, 2 St.: Die ersten vier Grundrechnungsarten. Begriff der Potenz. Brüche. Proportionen. Einfache Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. — Aller 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. — *Lange I.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Prozent- und Zinsrechnung. — Aller 14 Tage eine Arbeit in das Reinheft. — *Löwe.*

Physik, von Michaelis ab 2 St. wöch.: Allgemeine Eigenschaften der Körper. Aggregatzustände Gleichgewicht und Bewegung tropfbar flüssiger und luftförmiger Körper. — *Löwe.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik. Repetition des Früheren. Fortsetzung der Übungen im Bestimmen und der Besprechung einzelner Pflanzenfamilien. Übersicht über die Anatomie und das natürliche System. Weiterführung des Herbariums. — Im Winter Zoologie: Repetition der beiden höheren Typen. Besprechung der Gliedertiere und der sich daran anschliessenden niederen Typen. — Dr. *Simroth.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Erläuterung der Licht- und Schattengesetze; Schattierungen des Rundstabes, der Hohlkehle, der Kugel, des Ringes, der Ranke mit Blatt und nach Gipsornamenten. — *Koch.*

Gesang (mit IIIb und IIIc, von Michaelis an auch mit IVa—c comb.), 1 St. wöch.: Grössere Choräle, Repetition der früher gelernten. Schäublins Gesangübungen Nr. 1 — 50 mit den nötigen Erläuterungen. Zwei- und dreistimmige Lieder aus dem Liederschatze von Berger. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Freiübungen: Vor allem Übungsfolgen mit Belastung durch die Hantel oder Stab. — Gerätübungen: Das Sturmspringen, möglichst hoch und weit, am Barren die Ein- und Aussprünge mit zunehmender Ausdehnung, Schwingen im Stütz und Unterarmstütz und das Überschlagen; das Bockspringen im ganzen Umfange, Seitensprünge über das Pferd; Auf-, Ab- und Umschwünge am Reck. — *Graupner.*

Klasse IIIb. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Zimmermann.

Religion, 2 St. wöch.: Bibelkunde: Einleitung in die heilige Schrift als Ganzes und zum Evangelium Johannis. Lektüre evangelischer Abschnitte aus dem Evangelium Johannis. Glaubens- und Sittenlehre: Lehre von Gott und dem Menschen. Vorbereitung der Heilsgemeinschaft, Herstellung derselben durch den Erlöser. Aneignung des Heils: Berufung, Erleuchtung, Bekehrung, Rechtfertigung, Heiligung. — *Mossdorf.*

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: Laut- und Wortbildungslehre, Abschluss der Satzlehre. Mündliche und schriftliche Analysen von Musterstücken aus Masius, II. Teil, in Bezug auf Grammatik und Inhalt. Aufstellung des Gedankenganges derselben in Dispositionsform. Deutsche Aufsätze: Beschreibungen, Schilderungen, Vergleichungen. Lektüre: Prosaische Stücke aus Masius, poetische aus Masius und Echtermeyer; ausführlicher besprochen wurden die bekanntesten Balladen von Schiller und Schillers „Tell.“ Deklamationsübungen. — Aller 3 Wochen eine Stilarbeit, aller 14 Tage eine Arbeit ins Dispositionsheft. — Dr. *Zimmermann.*

Französische Sprache, 5 St. wöch.: Wie in IIIa. — *von Brause.*

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Richter.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Von Karl dem Grossen bis zur Reformation. Wiederholung der römischen und der älteren deutschen Geschichte. — Dr. *Zimmermann.*

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — Dr. *Zimmermann.*

Mathematik, 5 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Lange I.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Löwe.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Physik, 2 St. wöch. im Winterhalbjahre: Allgemeine und besondere Eigenschaften der Körper. Die Hauptgesetze des Gleichgewichts und der Bewegung der tropfbar flüssigen und gasigen Körper. — *Lange I.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — Dr. *Simroth.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Koch.*

Gesang, 1 St. wöch: Siehe IIIa. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa — *Graupner.*

Klasse IIIc. Klassenlehrer: Oberlehrer Freudenreich.

Religion, 2 St. wöch.: Glaubens- und Sittenlehre: Lehre von Gott und dem Menschen. Vorbereitung der Heilsgemeinschaft. Herstellung derselben durch den Erlöser. Aneignung des Heils: Berufung, Erleuchtung, Bekehrung, Rechtfertigung, Heiligung — Bibelkunde: Einleitung in die Evangelien. Lektüre evangelischer Abschnitte. — *Lindner.*

Deutsche Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik: Laut- und Wortbildungslehre im Anschluss an die starken Verben; Wiederholung und Erweiterung der Satzlehre im Anschluss an Panitz, Leitfaden, Kreis V, und an Musterstücke aus Masius' Lesebuch, II. Teil; die Konjunktionen. Satz- und Wortanalysen ins Dispositionsheft. — b) Stil: Aufstellung von Dispositionen aus Lesestücken; als Aufsätze wurden Beschreibungen, Vergleiche und Schilderungen gefertigt. — c) Lektüre: Prosaische Musterstücke aus Masius' Lesebuch, II. Teil; 5 Balladen von Goethe und Schiller wurden erklärt und gelernt, ausserdem deklamierten die Schüler Gedichte nach freier Auswahl; im Winter wurde Schillers „Tell" erklärt. — Schriftliche Arbeiten: Allwöchentlich eine grammatische Arbeit ins Diarium, aller 14 Tage eine Disposition oder Analyse, aller 3 Wochen ein Aufsatz. — *Kratzmann.*

Französische Sprache, 5 St. wöch.: a) Grammatik 3 St.: Plötz, Schulgrammatik, Lektion 15 — 34. Verbes irréguliers. Emploi des verbes auxiliaires avoir et être, verbes pronominaux, verbes impersonnels. Lexicographie du substantif, de l'adjectif, de l'adverbe. — Die Übungsstücke wurden mündlich und schriftlich übersetzt, wöchentliche Reinschriften, ausserdem Extemporalien. b) Lektüre 2 St.: Plötz, Chrestomathie, Auswahl aus Sect. II — IX. Einige Gedichte memoriert. Im Anschluss an Grammatik und Lektüre Hörübungen. — *Viertel.*

Englische Sprache, 4 St. wöch.: Plate, vollständiger Lehrgang der englischen Sprache, Elementarstufe: Lektion 1 — 45 vollständig, 46 — 66 mit einiger Beschränkung des Übungsstoffes. Extemporalien und wöchentlich 1 Reinschrift. Die Lesestücke des Anhangs wurden zum grössten Teile gelesen. — *Viertel.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Von Karl dem Grossen bis zur Reformation. Wiederholung der römischen Geschichte. — *Kratzmann.*

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen und physischen Geographie. Die physischen Verhältnisse aller Erdteile. Kartenzeichnungen. — *Kratzmann.*

Mathematik, 5 St. wöch.: Planimetrie 3 St.: Nach Mehlers Elementarmathematik wurden die Sätze aus dem ersten Teile der Kreislehre, aus der Lehre von der Gleichheit der geradlinigen Figuren und der Proportionalität der geraden Linien durchgenommen. Zur Befestigung wurden einschlagende Lehrsätze bewiesen und betreffende Aufgaben gelöst. — Algebra 2 St.: Aus der Buchstabenrechnung wurden die 4 Species nach Bardey's Lehrbuch der Arithmetik behandelt und einfache Gleichungen aufgelöst. — In 14 Tagen eine Arbeit zur Korrektur. — *Freudenreich.*

Rechnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Löwe.*

Physik, 2 St. wöch. im Wintersemester: Wie in IIIb. *Lange I.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — Dr. *Simroth.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Koch.*

Gesang, 1 St. wöch.: Siehe IIIa. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IIIa. — *Graupner.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse IVa. Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Fritzsche.

Religion, 3 St. wöch.: a) Katechismus: Wiederholung des ersten Hauptstückes, eingehendere Behandlung der 3 Artikel und des Gebetes. Kürzere Besprechung der letzten Hauptstücke. Beschreibung des Kirchenjahres. Einschlagende Sprüche wurden gelernt, ausserdem 4 Kirchenlieder. b) Bibelkunde: Das Evangelium Matthäi. — *Mossdorf.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz; Satzverkürzung, Interpunktion. Wortlehre, Laut- und Wortbildungslehre nach Panitz, Leitfaden, Kreis IV. Grammatische Übungen ins Diarium zur Einübung und Befestigung der Grammatik. Wöchentliche Diktate. b) Lektüre: Verschiedene prosaische Musterstücke aus Masius, Lesebuch, I. Teil und poetische Musterstücke aus der Sammlung von Echtermeyer wurden behandelt (10 Gedichte wurden gelernt und vorgetragen). c) Stil: Erzählungen und Beschreibungen verschiedener Art. Durchschnittlich auf 5 Wochen je 2 Arbeiten. — *Mossdorf.*

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Grammatik: Eingehende Repetition der vier Konjugationen, Entwickelung der Tempora und Modi aus den Stammzeiten. Plötz: Elementargrammatik, Lektion 76—105, Schulgrammatik 1—14. Pronomina, Adverbia, Komparation, abweichende Pluralbildung, Zahlwörter, Teilungsartikel, Participe passé. Orthographische Veränderungen einiger regelmässigen Verben; regelmässige Verben auf ir, die unregelmässigen Verben der drei ersten Konjugationen. Mündliche Übersetzung der französischen, mündliche und schriftliche Übersetzung der deutschen Beispiele; wöchentlich ein Thème oder Dictée zur Korrektur. Hörübungen. — Lektüre (von Michaelis an 2 St. wöch.): Plötz: Lectures choisies, Section I gelesen und erklärt; zum Teil memoriert. — Dr. *Fritzsche.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Deutsche Geschichte bis zu Karl dem Grossen. Repetition der griechischen Geschichte. — *Mossdorf.*

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie Deutschlands und seiner Nachbarländer (der Schweiz, Hollands, Belgiens und der deutsch-österreichischen Länder). Kartenzeichnen. — Dr. *Zimmermann.*

Mathematik, 2 St. wöch.: Geometrie: Nach einer kurzen Einleitung in die Planimetrie wurden die Sätze über Winkel, Parallellinien, Kongruenz der Dreiecke, gleichschenklige Dreiecke und Parallelogramme nach Mehler durchgenommen. — Von Michaelis ab in 14 Tagen eine Arbeit zur Korrektur. — *Freudenreich.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Nach Löwes Aufgaben für das praktische Rechnen, I. Teil, wurden die Vorteile bei dem Rechnen mit ganzen Zahlen und gemeinen Brüchen, die Decimalbruchrechnung im Zusammenhange, die Regeldetri, die Ketten-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung durchgenommen. — In 14 Tagen eine Arbeit zur Korrektur. — *Freudenreich.* Von Mitte Januar ab *Köhler.*

Naturgeschichte, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Besprechung ausgewählter wichtiger Pflanzenfamilien im Anschluss an die Übungen im Bestimmen der Pflanzen nach der eingeführten Flora; Weiterführung des Herbariums. — Im Winter Zoologie: Repetition. Besprechung der Fische, Mollusken und Insekten. — Dr. *Simroth.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Zeichnen nach Stabmodellen verbunden mit Konstruktionen aus freier Hand. Der Würfel in Frontalstellung. Das Kreuz, der Würfel in Verkürzung, die Pyramide, der verkürzte Kreis und die Walze, sämtlich mit ihren Episoden. — *Koch.*

Schönschreiben, 2. St. wöch.: Repetition der deutschen und lateinischen Schriftformen. Wiederholung der deutschen und römischen Ziffern, historische Begründung derselben. Geradeschreiben ohne Linienblatt. Von Michaelis bis Ostern Unterweisung in den verschiedenartigsten kaufmännischen Formularen, Liniatur und Kopieren derselben. Anleitung zum Adressieren, Falten und Couvertieren der verschiedenen Briefschaften, hauptsächlich aber zu den im Post-, Eisenbahn- und Telegraphenverkehr, sowie auf anderen Gebieten vorkommenden praktischen Arbeiten. — *Fabian.*

Gesang (mit IVb und IVc, im Wintersemester auch mit IIIa — IIIc komb.), 1 St. wöch.: Ausgewählte Choräle; Repetition der früher gelernten. Zweistimmige Volks- und andere Lieder aus

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Bergers Liederschatze. Übungen aus Schäublin Nr 1—50 mit den dazu nötigen theoretischen Erläuterungen. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Schwenken in ganzer Ausdehnung, das Reihen zweiter Art, das Reihen mit Ausweichen und Kreisen, Verbindungen des Schwenkens mit dem Reihen. — Freiübungen: Folgen von schwierigeren Freiübungen; Stabübungen. — Gerätübungen: Das Springen in die Höhe, Weite und Tiefe mit besonderer Berücksichtigung der auf Seite 35 der Bemerkungen von J. C. Lion, 3. Aufl., geforderten Leistungen (Höhe 80 *cm* rechts wie links, 90 *cm* durchschnittlich; $2^1/_2$ *m* lichte Weite rechts wie links und $2^1/_2$ *m* tief). Auf- und Abschwingen am Reck; Auf- und Absitzen, Hocken am Pferd; das Bockspringen; leichte Ein- und Aussprünge am Ende des Barren, Klettern auf Dauer. — *Graupner.*

Klasse IV b. Klassenlehrer: Oberlehrer Kratzmann.

Religion, 3 St. wöch.: Wie in IVa. — *Mossdorf.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: Satzlehre (der zusammengezogene Satz, die Satzverbindung, das Satzgefüge), Wortlehre (das unregelmässige Verb, die Bildung der Substantive, Adverbien und Präpositionen) und Lautlehre nach Panitz, Leitf. f. d. U. in d. Grammatik d. deutsch. Sprache, Kreis IV. — Die Orthographie wurde durch wöchentliche Diktate befestigt. — Die Aufsätze waren Erzählungen und Beschreibungen verschiedener Art: in je 5 Wochen 2 Arbeiten. — 10 Gedichte aus der Echtermeyer'schen Sammlung wurden erläutert und gelernt, prosaische Musterstücke aus Masius' Lesebuch, Teil I, eingehend besprochen, grammatische Arbeiten von Stunde zu Stunde gefertigt. — *Kratzmann.*

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Grammatik: Plötz, Elementargrammatik, Lektion 76—105, und Schulgrammatik, Lektion 1—14. Mündliche und schriftliche Übersetzung der Übungsstücke. Wöchentlich ein Thème oder Extemporale. Lektüre: Plötz, Chrestomathie, Sektion I. Im Anschluss an Lektüre und Grammatik Hör- und Sprechübungen. — *Viertel.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Deutsche Geschichte bis zu Karl dem Grossen. Wiederholung der griechischen Geschichte — *Kratzmann.*

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie des deutschen Reiches, Hollands, Belgiens, der Schweiz und der deutsch-österreichischen Länder. Kartenzeichnungen einzelner Gebiete. — *Kratzmann.*

Mathematik, 2 St. wöch.: Geometrie: Einleitung. Winkel. Parallellinien. Kongruenz der Dreiecke. Sätze über Winkel und Transversalen des gleichschenkligen Dreiecks. Die Lehre vom Parallelogramm. Nach Mehler, Abschnitt I und II. Leichte Konstruktionsaufgaben. — Im Winterhalbjahre in je 14 Tagen eine Arbeit ins Reinheft. — *Lange I.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Vorteile bei den vier Species mit ganzen Zahlen, gemeinen und Decimalbrüchen. Einfache und zusammengesetze Regeldetri, Ketten-, Gesellschafts- und Mischungsrechnung. — Aller 14 Tage eine Arbeit zur Korrektur. — *Lange I.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Im Anschluss an die Übungen im Bestimmen wurden die wichtigsten Pflanzenfamilien der einheimischen Flora charakterisiert. Das natürliche System wurde vollständig durchgesprochen. Fortführung des Herbariums. Im Winter Zoologie: Repetition. Besprechung der niederen Wirbeltiere und der Mollusken. Allgemeines von den Gliedertieren. — Dr. *Voigt.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Koch.*

Schönschreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Fabian.*

Gesang, 1 St. wöch.: Siehe IVa. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Graupner.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse IV'c. Klassenlehrer: Oberlehrer von Brause.

Religion, 3 St. wöch.: a) Katechismus: Nach einer eingehenden Wiederholung der ersten beiden Hauptstücke des Lutherischen Katechismus wurden die 3 folgenden ausführlich behandelt. b) Bibellesen: Unter stetem Hinweis auf die übrigen Evangelien wurde das Evangelium Matthäi gelesen. c) Kirchenlied: 4 Kirchenlieder wurden nach vorhergegangener Durchnahme memoriert, die für die beiden unteren Klassen bestimmten repetiert. d) Das Kirchenjahr wurde im Anschluss an die kirchlichen Feste besprochen. — *Freudenreich.* Von Mitte Januar ab *Köhler.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz. Vervollständigung und Befestigung der Interpunktionslehre. — Die unregelmässigen Verben, das Geschlecht der Substantive, das Adjektiv, die Adverbien, Präpositionen und Konjunktionen. — Umlaut, Ablaut, Verwandlung der Konsonanten, Wortfamilien. — Grammatische Arbeiten. b) Orthographie: Befestigung derselben durch wöchentliche Diktate. c) Stil: Historische Erzählungen, Erzählungen nach gegebenem Grundriss, freiere Erzählungen, Beschreibungen. In 5 Wochen je 2 Arbeiten. d) Lektüre: Prosaische und poetische Musterstücke aus Masius, Lesebuch, I. Teil und aus der Sammlung von Echtermeyer wurden sachlich und sprachlich erläutert (10 Gedichte wurden ausführlicher behandelt, gelernt und vorgetragen). — *von Brause.*

Französische Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Repetition des Pensums der Klasse V. — Plötz, Elementargrammatik, Lektion 76—105. Schulgrammatik, Lektion 1—14. — Pronoms personnels, démonstratifs, relatifs. Article partitif. Adverbe. Comparaison. Adverbes de quantité. Pluriel irrégulier. Adjectifs numéraux cardinaux et ordinaux. Construction interrogative. Apposition. Tout, toute, tous. Verbes pronominaux. Participe passé. — Verbes réguliers, (orthographe de quelques verbes). Verbes irréguliers. — Alle französischen Übungsstücke wurden mündlich übersetzt, die deutschen mündlich und schriftlich, die Vokabeln gelernt, zur Korrektur kam wöchentlich eine Reinschrift, ausserdem Extemporalien. — b) Lektüre: Plötz, Lectures choisies, Section I gelesen. Einzelne Stücke wurden memoriert. — Lese- und Hörübungen. — *von Brause.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Römische Geschichte. Deutsche Geschichte bis zu Karl dem Grossen. Repetition der griechischen Geschichte. — *von Brause.*

Geographie, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — Dr. *Zimmermann.*

Mathematik, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Freudenreich.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Abkürzungen und Vorteile im Rechnen mit ganzen Zahlen und gemeinen Brüchen. Decimalbrüche. Regeldetrie. Kettenansatz. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. — Aller 14 Tage eine Arbeit in das Reinheft. — *Löwe.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in IVb. — Dr. *Voigt.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Koch.*

Schönschreiben, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Fabian.*

Gesang, 1 St. wöch.: Siehe IVa. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in IVa. — *Graupner.*

Klasse Va. Klassenlehrer: Oberlehrer Lange.

Religion, 3 St. wöch.: Biblische Geschichte des neuen Testamentes. Katechismus: Repetition der Gebote. Behandlung des zweiten Hauptstückes. Einschlagende Lieder (6) und Sprüche. — *Mossdorf.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: Grammatik: Konjugation, Deklination, Pronomina, Präpositionen, Objekte nach Panitz, Leitfaden, Kreis III. Orthographie: Befestigung der gegebenen Regeln durch allwöchentliche Diktate. Stil: Erzählungen und Beschreibungen. In 14 Tagen 1 Aufsatz. Lesen: Prosastücke aus Masius, Lesebuch, I. Teil. Deklamation von (9) Gedichten. — *Dietze.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Plötz, Elementargrammatik, Lektion 1—75. Schriftliche Arbeiten von Stunde zu Stunde; wöchentlich 1 Übersetzung aus dem Deutschen in das Französische in Reinschrift. — *Hesse.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Repetition der griechischen Sagen. Griechische Geschichte bis zu Alexanders des Grossen Tode. Römische Geschichte bis zur Abschaffung der Königswürde. — *Dietze.*

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Physische und politische Verhältnisse aller Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der Küstenentwickelung. — *Dietze.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Die vier Species mit gemeinen und Decimalbrüchen. — In je 14 Tagen eine Arbeit zur Korrektur. — *Lange I.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Morphologie der Phanerogamen elementar behandelt im Anschluss an das Bestimmen der Gattungen und Arten und unter besonderer Berücksichtigung der Familiencharaktere. Herbarium angelegt (resp fortgeführt). Im Winter Zoologie: Repetition der Säugetiere, dann die Vögel. — Dr. *Voigt.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Ellipse und Eilinie aus dem Kreise entwickelt und ihre Anwendung auf Blattformen; Spiral-, Schnecken- und Wellenlinie; Abschätzung schräger und gebogener Linien mittels des ungleichseitigen Dreiecks; Naturblätter und Ranken; Schneckenlinie ornamentiert; Schmetterlinge. — *Koch.*

Schönschreiben, 2 St. wöch.: Abgabe einer Schriftprobe. Wiederholung der Regeln zur naturgemässen Körper- und Federhaltung. Die Grundzüge der Schrift, Entstehung, resp. Entwickelung der deutschen und lateinischen Schriftformen. Übung schwererer Verbindungen von Buchstaben, Wörtern und Sätzen nach Vorschrift an der Wandtafel. Im Anschluss an die Grundformen der Schrift die deutschen und römischen Ziffern. Im ersten Halbjahre vielfache Anwendung der Taktmaschine. — *Fabian.*

Gesang (Va, Vb und Vc komb.), 2 St. wöch: Ausgewählte Choräle; Repetition der früher gelernten. Ein- und zweistimmige Lieder, mit besonderer Berücksichtigung des Volksliedes, aus dem Liederschatze von Berger. Schäublins Gesangübungen Nr. 1 — 40 mit den nötigen theoretischen Erläuterungen. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Reihen erster Art an und von Ort, das Schwenken an Ort, im Marsche, die Verbindungen des Ziehens, Reihens und Schwenkens. — Freiübungen: Zusammengesetzte Bewegungen, leichte Folge von Stabübungen, verschiedene Schritt- und Hüpfarten. — Gerätübungen: Frei-, Tiefspringen, Hangarten am Reck, Sitzwechsel und Stützeln am Barren, Vorübungen des Pferdspringens, Klettern mit verschiedenen Kletterschlussweisen. — *Graupner.*

Klasse Vb. Klassenlehrer: Oberlehrer **Dietze.**

Religion, 3 St. wöch: Wie in Va. — *Mossdorf*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: Wie in Va — *Dietze.*

Französische Sprache, 6 St wöch: Wie in Va. — *Hesse.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Dietze.*

Geographie, 2 St, wöch.: Elemente der mathematischen und physischen Geographie. Übersicht über sämtliche Erdteile unter besonderer Berücksichtigung der Küstenentwickelung, der Pflanzen- und Tierwelt und der Bevölkerung derselben Kartenzeichnen. — Dr. *Zimmermann.*

Rechnen, 4 St wöch: Die gemeinen Brüche. Einführung in die Decimalbruchrechnung. In je 14 Tagen eine Arbeit zur Korrektur. — Im Sommer: *Lange I.*, im Winter: *Zergiebel.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in Va — Dr. *Voigt.*

Zeichnen. 2 St wöch.: Wie in Va. — *Koch.*

Schönschreiben, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Fabian.*

Gesang, 2 St. wöch.: Siehe Va. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Va — *Graupner.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse Vc. Klassenlehrer: Oberlehrer Richter.

Religion, 3 St. wöch.: a) Biblische Geschichte 2 St.: Die Geschichte des neuen Testamentes nach Zahn's biblischen Historien B. b) Katechismus: Behandlung des 2. Hauptstückes. Einschlagende Sprüche wurden gelernt, ausserdem die für die Klasse bestimmten Lieder (6). — *Hesse.*

Deutsche Sprache, 6 St. wöch.: a) Grammatik: Konjugation des Verbums, Deklination des Substantivums, die Pronomina und die Präpositionen. Der einfache erweiterte Satz; besonders berücksichtigt wurden die Objekte. b) Orthographische Übungen im Anschluss an das Lehrbuch von Barleben und Fietz, S. 39 bis zum Schluss. c) Lesen und Memorieren prosaischer und poetischer Musterstücke aus Masius' Lesebuch (Teil I). d) Stil: Erzählungen und Beschreibungen. — *Richter.*

Französische Sprache, 6 St. wöch.: Plötz, Elementargrammatik, Lektion 1—75. Schriftliche Arbeiten von Stunde zu Stunde; wöchentlich eine Reinschrift zur Korrektur, ausserdem Extemporalien. — *Zergiebel.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Kurze Wiederholung der griechischen Sagen. Geschichte Griechenlands bis zum Tode Alexanders des Grossen. Römische Geschichte bis zur Vertreibung der Könige. — *Richter.*

Geographie, 2 St. wöch.: Grundbegriffe der mathematischen Geographie. Die physischen Verhältnisse der Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der Küstenentwickelung. — *Richter.*

Rechnen, 4 St. wöch.: Die gemeinen Brüche. Einführung in die Decimalbruchrechnung. In je 14 Tagen eine Arbeit zur Korrektur. — *Zergiebel.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in Va. — Dr. *Voigt.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Koch.*

Schönschreiben, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Fabian.*

Gesang, 2 St. wöch.: Siehe Va. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in Va. — *Graupner.*

Klasse VIa. Klassenlehrer: Dr. Voigt.

Religion, 3 St. wöch.: a) Biblische Geschichte 2 St.: Die Geschichte des alten Bundes im Zusammenhange und zwar mit besonderer Berücksichtigung des kulturhistorischen Momentes. b) Katechismus 1 St.: Das erste Hauptstück. Einschlagende Sprüche und Kirchenlieder (7) wurden erklärt und gelernt. — *Hesse.*

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: Grammatik 2 St.: Glieder des einfachen und zusammengezogenen Satzes, alle Wortklassen, Grundzüge der Deklination und Konjugation nach Panitz, Leitfaden, I. und II. Kreis. Orthographie 2 St.: Übungen nach Barleben und Fietz, S. 1—38 mit besonderer Rücksicht auf die neue Orthographie; wöchentlich 1 Diktat zur Korrektur. Stil, 2 St.: Nacherzählungen. Aller 14 Tage 1 Reinschrift. Lesen und Deklamieren, 2 St.: Die meisten Lesestücke des eingeführten Lesebuches wurden gelesen und viele davon sprachlich und sachlich erläutert, 13 Gedichte gelernt. — Dr. *Voigt.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische Sagen: Cyrus, Herakles, Theseus, trojanischer Krieg, Odysseus. — Deutsche Sagen: Thor und die Riesen, Wieland der Schmied, Sigurd und die Nibelungen, Dietrich von Bern, Otto mit dem Barte. Roland. Der gute Gerhard. — *Dietze.*

Geographie, 2 St. wöch.: Physische und politische Geographie Sachsens und der benachbarten Länder. Kartenzeichnen — *Dietze.*

Rechnen, 5 St. wöch.: Die 4 Species mit unbenannten Zahlen wurden repetiert und befestigt. Masse und Gewichte durch Resolvieren und Reducieren eingeübt. Die 4 Species mit benannten Zahlen, dann einfache Regeldetriaufgaben. Zeitrechnung. Vorübungen zur Bruchrechnung. Häusliche Aufgaben von Stunde zu Stunde, jede Woche 1 Arbeit zur Korrektur. — Dr. *Voigt.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Naturkunde, 2 St. wöch.: Im Sommer Botanik: Betrachtung einfach gebauter Blütenpflanzen aus den wichtigeren Familien unserer Flora und Anleitung zum Bestimmen der Species innerhalb der Gattung. Anleitung zum Pflanzensammeln. Im Winter Zoologie: Der Mensch und die Säugetiere. — Dr. *Voigt.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Die gerade Linie; senkrechte und wagerechte Linie; die Winkel; das gleichschenklige Dreieck und Quadrat; das gleichseitige Dreieck, Sechseck, Achteck mit Kreis; Kreis; Kreis mit Fünfeck und Muster. — *Koch.*

Schönschreiben, 3 St. wöch.: Abnahme einer Schriftprobe. Anleitung zu einer normalen Körper- und Federhaltung. Entwickelung der deutschen und lateinischen Schrift aus der einfachen und verdoppelten Ellipse. Übung der Haar- und Grundstriche, sowie verschiedener Teilzüge, Verbindung derselben zu Buchstaben, Wörtern und kurzen Sätzen. An die Formen der Buchstaben Anschluss der Ziffern. Taktschreiben nach dem Metronom. — *Fabian.*

Gesang (VIa und VIb komb.), 2 St. wöch.: Einfachere Choräle. Ein- und zweistimmige Volks- und andere Lieder aus Bergers „Jugendklänge." Gesangübungen von Schäublin Nr. 1—32 mit den bezüglichen theoretischen Bemerkungen. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Ordnungsübungen: Das Richten, Öffnen und Schliessen der Reihen und Rotten; die Drehungen der Einzelnen um die Längenachse und das Ziehen. — Freiübungen: Einfache Bewegungen der Glieder an Ort und im Marsche, auch mit Stabbelastung; das Marschieren nach verschiedenen Richtungen. — Gerätübungen: Freispringen; Laufen und Springen unter und über einem geschwungenen Seile, Schweben auf Balken und Schaukeldiele; reiner und gemischter Hang, Stütz und Liegestütz am Reck und Barren, Steigen und Klettern. — *Graupner.*

Klasse VIb. Klassenlehrer: Viertel.

Religion, 3 St. wöch.: Wie in VIa. — *Hesse.*

Deutsche Sprache, 8 St. wöch.: Grammatik, 2 St.: Der einfache und zusammengezogene Satz, die Wortklassen und Wortbildung, Deklination und Konjugation; nach Panitz, I und II. Orthographie, 2 St.: nach Barleben und Fietz, S. 1—38; wöchentlich 1 Diktat. Stil, 2 St.: Nacherzählungen. Aller 14 Tage eine Reinschrift. Lesen und Deklamieren, 2 St.: Das Lesebuch ziemlich durchgelesen, viele Lesestücke eingehend erläutert; 13 Gedichte gelernt. — *Viertel.*

Geschichte, 2 St. wöch.: Griechische und deutsche Sagen: Cyrus, Herakles, Theseus, Jason und der Argonautenzug, der trojanische Krieg, Odysseus Irrfahrten. — Die Götter und die Riesen, Wieland, Sigurd und die Nibelungen, Otto mit dem Barte, Roland, der gute Gerhard, Dietrich von Bern. — *Kratzmann.*

Geographie, 2 St. wöch.: Sachsen und die angrenzenden Länder (das Elbgebiet) physisch und politisch behandelt. Anleitung zum Kartenzeichnen. — *Kratzmann.*

Rechnen, 5 St. wöch.: Die 4 Species mit unbenannten Zahlen. Resolvieren und Reducieren. Die 4 Species mit benannten Zahlen. Multiplikation und Division in Verbindung (Regeldetri). Zeitrechnung. Einführung in die Bruchrechnung. Wöchentlich eine Arbeit zur Korrektur. — *Zergiebel.*

Naturkunde, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — Dr. *Voigt.*

Zeichnen, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Koch.*

Schönschreiben, 3 St. wöch.: Wie in VIa. — *Fabian.*

Gesang, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Lange II.*

Turnen, 2 St. wöch.: Wie in VIa. — *Graupner.*

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

4. Sammlungen.

1) *Lehrerbibliothek.* Zu der dafür bewilligten Summe (250 ℳ) kamen in diesem Jahre mehrere Geschenke, die besonders zur Vervollständigung der Abteilungen für deutsche Sprache und für Geschichte verwandt wurden:

Herr *Rosenthal* schenkte	ℳ 20
„ *Offenhauer*	„ 30
Summa:	ℳ 50

Dazu wurden folgende Einnahmen geschlagen:

Für Makulatur	ℳ 3.80
Reingewinn vom Verkauf von Zeichenbogen	„ 40.—
Summa:	ℳ 43.80
Dazu	„ 50.—
Summa:	ℳ 93.80

Angeschafft wurden: E. *Littré*, Dictionnaire de la Langue Française, T. I et II (Ière et IIde parthie); Otto *Spamers* illustriertes Handels-Lexikon. 4 Bde. R. *Gottschall*, die deutsche Nationallitteratur des 19. Jahrh. 4. Aufl., 4 Bde. (antiqu.); Dr. C. *Vogel*, Goethe in amtlichen Verhältnissen (antiqu.); J. *Falk*, Goethe aus näherem persönlichen Umgange dargestellt (antiqu.); J. *Grimm*, Geschichte der deutschen Sprache, 2 Bde. (antiqu.). A. *Schleicher*. Compendium der vergleichenden Grammatik der indogermanischen Sprachen (antiqu.); E. G. *Graff*, Krist (antiqu.); A. *Holtzmann*, der grosse Wolfdietrich (antiqu.); A. *Strodtmann*, H. Heines Leben und Werke 2. Aufl., 2 Bde. (antiqu.); Cl. *Brentano*, Gockel, Hinkel, Gakeleia (antiqu); L. A. *v. Arnim* und Cl. *Brentano*, des Knaben Wunderhorn 3 Bde. (L. A v. Arnims sämtliche Werke 13.—15. Bd. (antiqu.); H. *Kurz*, Hans Jakob Christoffels von Grimmelshausen simplicianische Schriften, 4 Bde., (H. *Kurz*, deutsche Bibliothek, Bd. 3—6) (antiqu.); H. *Kurz*, Esopus von Burkhard Waldis 2 Bde. (Deutsche Bibliothek. Bd. 1 und 2) (antiqu.); F. L. *Stamm's* Ulfilas, neu herausgegeben von Dr. M. *Heyne*, 6. Aufl., (antiqu.). A. *Stahr*, G. E. Lessing. Sein Leben und seine Werke. 2 Teil. (antiqu.); L. Uhlands Leben. Aus dessen Nachlass und aus eigner Erinnerung zusammengestellt von seiner Witwe (antiqu.); Schillers Flucht von Stuttgart und Aufenthalt in Mannheim von 1782 bis 1785 (von Aug. Streicher) (antiqu.); G. *Büchmann*, geflügelte Worte, 11. Aufl. (antiqu.); A. *Stahr*, Goethes Frauengestalten 5. Aufl. (antiqu.); Wilhelm von Humboldt's ästhetische Versuche über Goethes Hermann und Dorothea, 3. Aufl.; C. *Beyer*, deutsche Poetik. 2 Bde.; Dav. Frieu. *Strauss*, Ulrich von Hutten (antiqu): Dr. F. A. *von Langenn*, Herzog Albrecht der Beherzte (antiqu.); Justus *Mösers* osnabrückische Geschichte, 3 Teile in 2 Bänden (antiqu.); C. *Ritter*, die Erdkunde, 1. Teil, 1. Bch. Afrika (antiqu); F. A. *Lange*, Geschichte des Materialismus (antiqu); *Jamin*, Cours de Physique de l'École Polytechnique, T. I 3; *Gehler*, physikalisches Wörterbuch 2. Aufl.; die Fortsetzungen von J. Grimms deutschem Wörterbuche, H. v. *Treitschke's* deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert, J. G. *Droysens* Geschichte der preussischen Politik, *Ranke's* sämtlichen Werken, *Fehling's* neuem Handwörterbuche der Chemie, K. A. *Zittel's* Handbuche der Paläontologie, endlich die Zeitschriften: Petermanns Mitteilungen und Keller's deutsche Schulgesetzsammlung.

An Geschenken gingen ferner ein: Vom Königlichen Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichtes 25 Inaugural-Dissertationen, nämlich: G. B. Th. *Schmerler*, Untersuchungen über den Farbenkontrast vermittelst rotierender Scheiben; G. S. *Dörffel*, ein Beitrag zur Geschichte der Astronomie im

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

17. Jahrh.; P. *Harzer*, eine neue Methode, die negativen und ungeraden Potenzen der Entfernungen der Himmelskörper zu entwickeln; C. *Frenzel*, über die Abhängigkeit der mineralogischen Zusammensetzung und Struktur der Massengesteine vom geologischen Alter; R. *Rössler*, Beiträge zur Anatomie der Phalangiden; J. *Felix*, Studien über fossile Hölzer; A. *Zimmermann*, über mechanische Einrichtungen zur Verbreitung der Samen und Früchte mit besonderer Berücksichtigung der Torsionserscheinungen, A. *Noellner*, über einige künstliche Umwandlungsprodukte des Kryoliths; P. *Kresnik*, Vorstudien über die Bodenbewässerung; A. *Klinkhardt*, Derivate und Zersetzungsprodukte der Schleimsäure und Dehydroschleimsäure; J. *Kühn*, Untersuchungen über pyrenäische Ophite; H. *Martini*, Beitrag zur Frage der Eigenbewegung des Sonnensystems; G. F *Kohl*, vergleichende Untersuchung über den Bau des Holzes der „Oleaceen;" H. W. *Eaton*, über das Maximum der Magnetisierung der diamagnetischen und schwach paramagnetischen Körper; R. *Behrend*, über substituierte Sulfamide und Amidosulfonchloride; F. *Kiessling*, über den Bau von Schistocephalus dimorphus Creplin und Ligula simplicissima Rudolphi; W. *Dröscher*, Beiträge zur Kenntnis der histologischen Struktur der Kiemen der Plagiostomen; Freiherr Th. *von Ungern-Sternberg*, Untersuchungen über den finnländischen Rapakiwi-Granit; L. P. *Schirlitz*, isländische Gesteine; G. *Dimmrock*, The Anatomy of the Mouth - Parts and of the Sucking Apparatus of Some Diptera; C *Kröckel*, das preussisch - deutsche Zolltarifsystem; J. Fr. *Genung*, Tennyson's „In Memoriam:" its Purpose and its Structure; K. C. A. *Matthes*, die Edessenische Abgarsage auf ihre Fortbildung untersucht; J. *Abrahams*, The Sources of the Midrash Echah Rabbah; J. W. *Bell*, Thoughts on Emigration. — Ausser den in dem allgemeinen Programmaustausch durch die Teubnersche Buchhandlung hier übermittelten Programmen erhielten wir die aller höheren Schulen Leipzigs, ferner den Jahresbericht der Handelskammer zu Leipzig auf das Jahr 1881.

Litterarische Neuigkeiten gingen ein von den Verlagsbuchhandlungen: *Bahnmaier's* Verlag (C. Detloff) in Basel: J. J. *Schäublin*, Chorgesänge, 1. Bändchen, 2. Auflage, 2. Bändchen, 5. Auflage; Justus *Perthes* in Gotha: Stielers Schulatlas; B. G. *Teubner* in Leipzig: Deutsches Lesebuch für Realschulen und verwandte Anstalten Herausgegeben von den Lehrern der deutschen Sprache an der Königlichen Realschule I Ordnung in Döbeln. Zweiter und dritter Teil: Quinta und Quarta; Franz *Büching* in Nürnberg; Karl Keppels Geschichts-Atlas in 27 Karten; Fr. *Ackermann* in Weinheim: J. *Löser*, Lehrbuch der ebenen Geometrie, 2. Aufl.; *Issleib* und *Rietzschel* in Gera: Fr. *Riecke*, kleiner methodischer Schulatlas für die Unterklassen höherer Schulen; Joh. *André* in Offenbach a. M.; Liedersammlung für Knaben- und Mädchenschulen, I. und II. Heft; J. F. *Richter* in Hamburg: O. *Lehmann*, Giftpflanzen.

Die Schülerbibliothek ist um 78 Bände vermehrt worden, darunter das grosse Werk: „Die Hohenzollern," von Dr. R. Graf *Stillfried-Alcántara* und Prof Dr. Bernhard *Kugler*. Geschenkt wurde von Herrn Robert *Uhland*, einem unsererer früheren Schüler: die Dampfmaschine, Geschichte ihrer Entwickelung. von Robert Thurston, übersetzt von W. H. *Uhland;* von Herrn Oberl. Dr. *Albrecht*: *Charles Dickens*, The Cricket on the Hearth; *Victor Durny*, Petite histoire générale. *Victor Durny*, Petite histoire du moyen age; ausserdem überliess derselbe uns 11 gebrauchte aber gut erhaltene englische und französische Lesebücher. Bibliothekar: Oberlehrer *Freudenreich*.

Die Schulbüchersammlung für Unbemittelte hat ebenfalls einen Zuwachs erhalten. In zuvorkommendster Weise überliessen uns folgende Verlagsbuchhandlungen mehrere Exemplare der eingeführten Bücher: *Herbig* in Berlin 5 Exemplare *Plötz*, Schulgrammatik und 5 Exemplare *Plötz*, Chrestomathie; ebenso die Verlagsbuchhandlung von *Ehlermann* in Dresden 3 Exemplare *Plate*, Lehrgang der englischen Sprache, I und 2 Exemplare *Plate*, II; die Verlagsbuchhandlung von Otto *Schulze* in Cöthen 6 Exemplare des englischen Lesebuches von *Wershoven* und *Becker;* die Verlagsbuchhandlung von J. *Perthes* in Gotha 4 Exemplare *Sydow*, Schul - Atlas in 42 Karten; die Verlagsbuchhandlung von G. *Westermann* in Braunschweig 2 Exemplare *Thibaut* französisches Wörterbuch in 2 Teilen; die Verlagsbuchhandlung von *Winckelmann* und *Söhne* in Berlin, 4 Exemplare *Jochmann*, Physik. Bibliothekar ist Herr Oberlehrer *von Brause*.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für den geschichtlichen und geographischen Unterricht wurden angekauft: An Karten: *Kiepert*, die britischen Inseln; *Kiepert*, Frankreich, die orohydrographische und die politische Karte. An Bildern: Völkertypen von *Lehmann* und *Leutemann*; *Hölzel*, geographische Charakterbilder, Ser. 4 und 5.

Naturgeschichtliche Sammlung: Angekauft wurden aus den etatmässigen Mitteln (*M* 300) Naturalien, die Fortsetzung der zoologischen Tafeln von *Leuckart* und *Nitzsche*, ferner: *Naumann*, die Vögel Deutschlands, 13 Bde.

Geschenkt wurden: Von Herrn Maler *Leutemann*: 2 Renntiergeweihe, Steinbockhörner und 1 Gorillabüste in Gips, von dem Schüler M. *Förstendorf* in Va ein punktiertes Sumpfhuhn (Crex porzana), von F. *Müller* in Vb eine Eiderente (Anas mollissima) und eine Trauerente (Anas nigra), von Reinhold *Oertel* in IVc ein Seeskorpion, von K. *Hanitzsch* in IIa ein ungarischer Sprosser, von W. *Seltsam* in IIa ein Menschenschädel und ein Stück von einem Hinterschenkel eines Elefanten, von E. *Maaz* aus IIa und K. *Meister* in IIa Steinnüsse.

Für die physikalische Sammlung wurden von der bewilligten Summe (*M* 300) folgende Geräte angekauft: ein Haarhygrometer nach Saussüre, ein Plangefäss mit Capillarröhren, ein Apparat zur Demonstration des Dichtigkeitsmaximums des Wassers, ein vertikales Galvanometer, ein Voltameter, ein Apparat für Endosmose, ein Elektromagnet für diamagnetische Versuche, eine Anzahl kleinerer akustischer Apparate, ein Apparat für die Ausdehnung des Quecksilbers, eine Wasserinfluenzelektrisiermaschine, ein Elektroskop.

Für die chemische und mineralogische Sammlung, für welche jetzt 300 *M* pro anno bewilligt sind, wurden unter anderem die Gefässe zum Glasätzen durch Flussäure beschafft. Namentlich erhielt die mineralogisch-geologische Abteilung eine starke Bereicherung durch den Ankauf der von Herrn Geh. Oberbergrat *Evers* in Halle hinterlassenen Steinsammlung, die weit über tausend, zum Teil seltene und schöne Mineralien und Versteinerungen enthält. — An Geschenken kamen hinzu: klare Bergkrystalle von Joh. *Töpelmann* (Ia) und C. *Mertens* (IIb), Haematit von K. *Hanitzsch* (IIa), Karlsbader Sprudel von J. *Töpelmann* (Ia) und Fr. *Hüttner* (IIIb), sowie die in der Porzellanmanufaktur gebrauchten Orthoklase und Granite von M. *Wolfrum* (IIb).

Für alle diese Geschenke sei hiermit den freundlichen Gebern der Dank der Schule dargebracht!

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

6. Klassenbestand.

Das vorige Schuljahr schloss mit einem Coetus von 476 Schülern. Zu Ostern gingen ab 92, nämlich aus Klasse I 40, aus Klasse II 9, aus Klasse III 12, aus Klasse IV 16, aus Klasse V 11, aus Klasse VI 4. Aufgenommen wurden 96, nämlich in Klasse II 1, in Klasse III 2, in Klasse IV 6, in Klasse V 31, in Klasse VI 56.

Klasse	Zahl der Schüler					Religion (Konfession) der Schüler							Durchschnittliches Lebensalter	Heimat der Schüler	
	Am Anfange des Schuljahres	Aufgenommen während des Schuljahres	Abgegangen während des Schuljahres	Am Ende des Schuljahres	Zusammen	Evangelisch-lutherisch			Reformiert	Röm. katholisch	Kathol. apostolisch	Mosaisch	Am Anfange des Schuljahres	Einheimische	Auswärtige
						Konfirmiert	Konfirmanden	Nicht konfirmiert							
I[a]	23	—	—	23	23	21	—	—	1	—	—	1	16 J. 1½ M.	17	6
I[b]	22	—	—	22	22	21	—	—	—	—	—	1	15 „ 9½ „	19	3
II[a]	27	—	2	25	27	22	3	—	1	—	1	—	15 „ 2½ „	23	4
II[b]	27	—	1	26	27	21	1	—	—	3	—	2	15 „ 2 „	21	6
III[a]	29	1	—	30	30	10	11	2	5	1	—	1	14 „ ⅔ „	23	7
III[b]	28	1	—	29	29	10	13	4	—	—	—	2	14 „	26	3
III[c]	28	—	1	27	28	11	10	4	—	—	1	2	14 „	24	4
IV[a]	37	1	3	35	38	2	12	21	—	1	—	2	13 „ 1 „	34	4
IV[b]	38	—	1	37	38	1	11	24	—	—	—	2	13 „ 2⅓ „	30	8
IV[c]	38	1	1	38	39	1	7	26	3	1	Deutsch-k.	1	12 „ 11 „	34	5
V[a]	41	3	3	41	44	—	1	39	1	—	1	2	11 „ 11 „	36	8
V[b]	41	2	1	42	43	—	4	36	—	—	—	3	12 „ ½ „	35	8
V[c]	41	1	—	42	42	—	4	32	2	—	—	4	12 „ 2⅓ „	35	7
VI[a]	30	3	—	33	33	—	—	31	—	—	—	2	10 „ 9 „	27	6
VI[b]	30	4	—	34	34	—	—	28	—	—	—	6	10 „ 10⅔ „	28	6
	480	17	13	484	497	120	77	247	13	6	3	31		412	85

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

5. Die eingeführten Bücher.

Die mit * bezeichneten bedürfen noch der Genehmigung des Rates der Stadt und des Königl. Ministeriums.

Für alle Klassen: Die Bibel, das Leipziger Gesangbuch, der Schulatlas von *Sydow* (neueste Auflage von 1883), Regeln und Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung zum Gebrauch in den sächsischen Schulen.

Klasse VI.

Zahn, biblische Historien. Ausgabe B. Moers, Rheinische Schulbuchh.

Petermann H. G., vollständiges Spruchbuch zu Luthers kleinem Katechismus. 45. Aufl. Dresden, A. Huhle. 1880.

Hopf und *Paulsiek*, deutsches Lesebuch. Sexta. 28. Aufl. Berlin 1882.

Panitz Dr. *K.*, Leitfaden für den Unterricht in der Grammatik der deutschen Sprache. I. und II. Kreis. Leipzig, Klinkhardt. 1882.

Böhme A., Rechenbücher. Nr. VIII u. IX. Berlin. G. W. F. Müller.

Pfalz Dr. *F.*, tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. I. Heft. 6. Aufl. Leipzig, Klinkhardt. 1881.

Kraepelin Dr. *C.*, Exkursionsflora. Leipzig, Teubner. 2. Aufl. 1883.

Lange H., Schulkarte vom Königreich Sachsen, 3 Blätter. 4. Aufl. Leipzig, Brockhaus.

Berger G., Jugendklänge. 2. Aufl. Leipzig, Brandstetter. 1881.

Klasse V.

Zahn, biblische Historien. Ausgabe B.

Petermann, vollständiges Spruchbuch zu Luthers kleinem Katechismus.

Masius, deutsches Lesebuch. I. Teil. 9. Aufl. Halle, Buchhandl. des Waisenhauses. 1880.

Panitz, Leitfaden etc. III. Kreis.

Pfalz, tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte I. Heft.

Plötz Dr. *C.*, Elementargrammatik. 13. Auflage. Berlin, Herbig. 1880.

Böhme A., Rechenbücher. IX und X.

Kraepelin Dr. *C.*, Exkursionsflora. Zu Michaelis.

Thomé Dr. *O. W.*, Lehrbuch der Zoologie. 4. Aufl. Braunschweig, Vieweg & Sohn. 1880.

Berger G., Liederschatz der deutschen Jugend. 2. Aufl. Leipzig, Brandstetter. 1878.

Klasse IV.

Petermann, vollständiges Spruchbuch zu Luthers kleinem Katechismus.

Masius, deutsches Lesebuch, I. Teil. 9. Aufl. Halle, Buchhandl. des Waisenhauses. 1880.

Echtermeyer Th., Auswahl deutscher Gedichte. 26. Aufl. Halle, Buchhandl. d. Waisenhauses. 1881.

Panitz, Leitfaden etc. IV. Kreis.

Pfalz, tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. I. Heft.

Plötz, Elementargrammatik. Später:

Plötz Dr. *C.*, Schulgrammatik. 28. Aufl. Berlin, Herbig. 1882.

Plötz Dr. *C.*, Lectures choisies. Französ. Chrestomathie. 20. Aufl. Berlin, Herbig. 1880.

Mehler Dr. *F. G.*, Elementarmathematik. 11. Aufl. Berlin, Reimer. 1881.

Wöckel Dr. *L.*, Geometrie (Aufgaben), 12. Aufl. Nürnberg, F. Korn. 1880.

Löwe M., Aufgaben für das praktische Rechnen, I. Teil. Leipzig, Klinkhardt. II. Aufl. 1882.

Kraepelin, Exkursionsflora. Zu Michaelis:

Thomé, Lehrbuch der Zoologie.

Müller R., dreistimmige Choräle.

Berger G., Liederschatz für die deutsche Jugend.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Klasse III.

Petermann, vollständiges Spruchbuch zu Luthers kleinem Katechismus.
Masius, deutsches Lesebuch. II. T. 7. Aufl. 1880.
Echtermeyer Th., Auswahl deutscher Gedichte.
Panitz, Leitfaden etc. V. Kreis.
Pfalz, tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. II. Heft. 6. Aufl 1880.
Plötz, Schulgrammatik.
Plötz, Lectures choisies. Französ. Chrestomathie.
Plate, vollständiger Lehrgang zur Erlernung der engl. Sprache. I., Elementarstufe. 55. verb. Aufl. Dresden, Louis Ehlermann 1883.
Kraepelin, Exkursionsflora. Zu Michaelis:
Thomé, Lehrbuch der Zoologie.
Mehler, Elementarmathematik.
Wöckel, Geometrie (Aufgaben).
Bardey, arithmetische Aufgaben. Leipzig, 2. Aufl. 1882.
Löwe, Aufgaben für das praktische Rechnen. II. T. 2. Aufl. 1883.
Jochmann E., Experimentalphysik. 7. Aufl. Berlin, Winckelmann & Co. 1881.
Müller R., dreistimmige Choräle.
Berger G., Liederschatz für die deutsche Jugend.

Klasse II.

Holzweissig Dr. *F.*, Grundriss der Kirchengeschichte Delitzsch, R. Pabst. 1879.
Masius, deutsches Lesebuch. II. Teil.
Kluge Dr. *H.*, Geschichte der deutschen Nationallitteratur. 13. Aufl. Altenburg, O. Bonde. 1882.
Pfalz, tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. III. Heft. 3. Aufl.
Plötz, Schulgrammatik.
Degenhardt, Lectures choisies de la Littérature Française. Bremen, Kühtmann & Co. 1880.
Plate, vollständiger Lehrgang zur Erlernung der engl. Sprache II., Mittelstufe. 42. Aufl. 1882.
**Wershoven* und *Becker*, englisches Lesebuch 2. Aufl. Cöthen. 1881.
Mehler, Elementarmathematik
Wöckel, Geometrie (Aufgaben).
Bardey, arithmetische Aufgaben.
Löwe, Aufgaben für das praktische Rechnen. II. T. 2. Aufl. 1883.
Jochmann E., Experimentalphysik.

Klasse I.

Holweissig, Grundriss der Kirchengeschichte.
Masius, deutsches Lesebuch. III. T. 3. Aufl. 1874.
Kluge, Geschichte der deutschen Nationallitteratur.
Pfalz, tabellarischer Grundriss der Weltgeschichte. III. und IV. Heft.
Plötz, Schulgrammatik.
Toeppe, Abriss der französischen Litteraturgeschichte. Potsdam, A. Stein. 1879.
Zur französischen Lektüre:
Ségur, Histoire de Napoléon et de la grande Armée pendant l'Année 1812. (Renger'sche Buchhdl.).
Toepfer, Nouvelles genevoises (Velhagen und Klasing).
Corneille, Horace. (Collection Friedberg u. Mode).
Plate, vollständiger Lehrgang zur Erlernung der englischen Sprache. II., Mittelstufe.
Mehler, Elementarmathematik.
Heis, Sammlung von Beispielen und Aufgaben aus der allgemeinen Arithmetik und Algebra.
Schlömilch Dr. *O.*, fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. Schulausgabe. 8. Aufl. Braunschweig, Vieweg & S. 1882.
Löwe, Aufgaben für das prakt. Rechnen. III. Teil. 2. Aufl. 1883.
Jochmann, Experimentalphysik.
Thomé, Lehrbuch der Zoologie.

Klasse I und II brauchen auch ein französisches Lexikon (etwa *Thibaut*) und ein englisches (etwa das Taschenwörterbuch von *Thieme-Magnüsson*).

Bei dem Ankaufe von Büchern ist vor veralteten Auflagen zu warnen, sie verwirren den Schüler und können deshalb bei dem Unterrichte nicht gebraucht werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

7. Schüler-Verzeichnis.

* bezeichnet die im Laufe des Schuljahres eingetretenen, [die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler, † gestorben.

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse Ia. (Nr. 1—23).		
Bach, Kurt	Zuckelhausen	Gutsbesitzer.
Bauer, Felix	Dresden (Gohlis)	Oberpostsekretär †.
Bauermann, Max	Reudnitz (Gohlis)	Kaufmann (L. B.).
Berend, Alfred	Hannover (Leipzig)	Kaufmann.
Beyerlein, Edwin	Groitzsch	Zimmermeister.
Brandt, Alfred	Leipzig	Rauchwarensortierer.
Dietze, Arthur	Leipzig	Schneidermeister.
Eitner, Georg	Göhlis b. Riesa (Altschönefeld)	Rittergutspachter.
Hager, Reinhold	Leipzig	Privatmann †.
Kirchhof, Max	Leipzig	Kaufmann.
Köpping, Gustav	Leipzig	Stereotypeur.
Lochmann, Arthur	Leipzig (Lindenau)	Fabrikant (L. B.).
Lohse, Paul	Diebesgrund b. Zwenkau (Leipzig)	Privatmann †.
Ludwig, Karl	Leipzig	Fleischermeister.
Müller, Karl	Leipzig	Tischlermeister.
Patz, Theodor	Oelsnitz	Kaufmann.
Richard, Georg	Zschopau (Leipzig)	Bezirksingenieur †.
Schneider, Johannes	Reudnitz (Leipzig)	Fabrikant.
Schulze, Richard	Thonberg	Bäckermeister.
Siegel, Felix	Leipzig	Posamentier †.
Thomsen, Harro	Weimar (Leipzig)	Kaufmann.
Töpelmann, Joh.	Leipzig	Kaufmann.
Wenck, Kurt	Leipzig	Zimmermeister.
Klasse Ib. (Nr. 24—45).		
Deininger, Richard	Neuschönefeld	Kaufmann (Stiefv.).
Dornberger, Herm	Leipzig	Schneidermeister.
Fleischer, Otto	Leipzig	pension. Zugführer.
Hase, Richard	Gohlis	Kaufmann.
Heym, Richard	Riesa (Leipzig)	Kaufmann.
Hommel, Oskar	Leipzig	Privatmann.
Jahn, Arthur	Taucha (Leipzig)	Tischlermeister †.
Köhler, Max	Leipzig	Stellmachermeister.
Ludewig, Hermann	Leipzig	Goldschläger.
Morgner, Gustav	Pegau (Leipzig)	Kaufmann.
Müller, Otto	Gross-Zschocher (Leipzig)	Kaufmann.
Offenhauer, Alwin	Thonberg	Brauereibesitzer.
Röhrig, Oskar	Leipzig	Kaufmann.
Rösger, Felix	Leipzig	Kaufmann.
Schnaufer, Walther	Weimar (Leipzig)	Restaurateur †.
Schuchardt, Theod.	Giebichenstein b. Halle (Leipzig)	Kaufmann.
Schulze, Reinhold	Lössen	Getreidehändler.
Söhlmann, Karl	Juliusburg b. Hannover (Leipzig)	Direktor einer Brauerei.
Stenz, Alfred	Leipzig	Kaufmann.
Voigt, Walther	Leipzig	Privatmann.
Wenzel, Albert	Leipzig	Kohlenhändler †.
Wittner, Martin	Leipzig	Kaufmann †.
Klasse IIa. (Nr. 46—72).		
Bachmann, Richard	Altenburg (Leipzig)	Buchhalter.
Bartky, Theodor	Lausigk	Kaufmann.
Böhnisch, Georg	Leipzig	Buchbindermeister.
Brand, Richard	Leipzig	Barbier.
Brückner, Otto	Leipzig	Kaufmann.
Bürckner, Emil	Leipzig	Kaufmann.
Damm, Richard	Leipzig	Kaufmann.
Dehne, Georg	Leipzig	Kaufmann †.
Donath, Emil	Zwenkau (Leipzig)	Briefträger.
Dörffel, Friedhold	Leipzig	Buch- u. Musikalienhändler.
Engler, Richard	Leipzig	Kaufmann.
Fiedler, Otto	Wölkau b. Dürrenberg	Ökonom.
[*Friedrich*, Max	Dresden (Leipzig)	Kaufmann †.
Haase, Ernst	Hainichen (Leipzig)	Rechtsanwalt †.
Hanitzsch, Kurt	Leipzig	Dessinateur †.
Hauptvogel, Martin	Leipzig	Privatmann.
Hünsch, Georg	Reudnitz (Leipzig)	Komptorist.
[*Köhler*, Gustav	Ellerbach bei Lützen (Leipzig)	Postschaffner †.
Krobitzsch, Georg	Leipzig	Maurermeister.
Leuthier, Theodor	Leipzig	Kaufmann.
Maaz, Ernst	Zörbig	Kaufmann.
Meister, Karl	Leipzig	Branddirektor.
Peter, Edmund	Braunsberg (Leipzig)	Buchhändler.
Rost, Adalbert	Leipzig	Vorstand d Wagenkontrolle an der L.-D.-E.
Schmidt, Paul	Reudnitz (Leipzig)	Kaufmann †.
Seltsam, Wilhelm	Landau (Markranstädt)	Fabrikbesitzer.
Starke, Anton	Leipzig	Expedient †.
Klasse IIb. (Nr. 73—99).		
Arndt, Georg	Leipzig	Kaufmann.
Friedrich, Franz	Leipzig	Zimmermann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Goldschmidt, Julius	Leipzig	Kaufmann.
Günzel, Oswald	Leutersdorf bei Zittau (Connewitz)	Schnittwarenhändler.
Hahn, Gustav	Leipzig	Kaufmann.
Jastrow, Leopold	Posen (Leipzig)	Kaufmann.
Kunath, Heinrich	Leipzig	Kaufmann.
Liebeskind, August	Plaussig (Zweinaundorf)	Rittergutspachter.
[*Lindner*, Paul	Weissenfels	Fabrikbesitzer.
Meissner, Alfred	Leipzig	Mechaniker.
Mertens, Cäsar	Berlin (Leipzig)	Kaufmann.
Mittag, Max	Finsterwalde (Leipzig)	Assistent a. d. Berl. Bahn.
Prätorius, Karl	Leipzig	Kaufmann.
Reinhardt, Hermann	Wermsdorf (Leipzig)	Assessor †.
Rösger, Karl	Leipzig	Kaufmann.
Rossberger, Karl	Leipzig	Schlossermeister †.
Rüdiger, Georg	Forst in d. Niederl.	Tuchfabrikant.
Schädrich, Alfred	Erfurt (Leipzig)	Kaufmann †.
Schale, Wilhelm	Neukirchen bei Düsseldorf (Leipzig)	Kaufmann.
Seegers, Arthur	Leipzig	Wagenfabrikant.
Stahl, Albert	Dessau (Gohlis)	Restaurateur.
Stenger, Heinrich	Leipzig	Kaufmann.
Stephan, Arthur	Gohlis	Strassenmeister.
Thieme-Wiedtmarkter, Walther	Leipzig	Brauereibesitzer †.
Wenke, Richard	Leipzig	Kaufmann †.
Wenzel, Oskar	Schkeuditz	Sattlermeister.
Wolfrum, Max	Gotha (Leipzig)	Handelsschuldirekt.

Klasse III a.

(Nr. 100—129).

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Altner, Max	Leipzig	Kaufmann.
Anacker, Georg	Leipzig	Schneidermeister.
Apitzsch, Paul	Klein-Wiederitzsch	Gutsbesitzer.
Arnold, Otto	Zwönitz	Webereifaktor.
Beulshausen, Karl	Leipzig	Schlossermeister.
Beyermann, Fritz	Hayda in Böhmen	Kaufmann.
Bräuchle, Gustav	Stapleton b New-York (Leipzig)	Kaufmann †.
Bretschneider, Otto	Leipzig	Möbelhändler.
Brockmann, Karl	Hannover (Leipzig)	Kaufmann.
Buchbinder, Karl	Leipzig	Bankdirektor †.
Busch, Karlos	Darmstadt (Leipzig)	Lithograph.
Dauelsberg, Fritz	Borstel bei Hannover (Leipzig)	Ziegeleibesitzer †.
Eitner, Hans	Gohlis bei Riesa (Altschönefeld)	Rittergutspachter.
Entzeroth, Christian	Spangenberg bei Kassel	Fleischermeister.
Frank, Oskar	Merseburg	Hôtelier.
Franke, Hermann	Leipzig	Seilermeister.
Freyberg, Walther	Leipzig	Privatmann.
Fritze, Albert	Düben	Kaufmann.
Fritzschmann, Alfred	Leipzig	Glasermeister.
Glück, Louis	Naumburg a. d. Saale (Leipzig)	Kaufmann.
**Grosse*, Gustav	Leipzig	Prokurist.
Heiland, Paul	Leipzig	Rentier.
Heinze, Georg	Leipzig	Rechnungsführer.
Hentzner, Willy	Leipzig	Kaufmann.
Horn, Otto	Serbitz bei Brehna	Gutsbesitzer.
Schiller, Jakob	Leipzig	Kaufmann.
Schmidt, Arthur	Leipzig	Lehrer.
Schwenke, Max	Kalbe a. d. S. (Leipzig)	Techniker (Stiefv.).
Wacker, Alexander	Leipzig	Kaufmann.
Wünschmann, Oskar	Leipzig	Kaufmann.

Klasse III b.

(Nr. 130—158).

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Bonitzer, Hermann	Wien	Kaufmann †.
Dombois, Max	Freiburg a. d. Unstrut	Ökonom †.
Döring, Bernhard	Leipzig	Privatmann.
Ehrmann, Paul	Leipzig	Mechaniker.
Erselius, Paul	Leipzig	Riemermeister.
Götze, Arnold	Leipzig	Kaufmann.
Goldammer, Franz	Gohlis (Leipzig)	Hauptzollamtsassist.
Grunert, Karl	Leipzig	Drechslermeister †.
Hahn, Felix	Leipzig	Kaufmann (Stiefv.).
Harmelin, Moritz	Leipzig	Kaufmann.
Hartmann, Paul	Tauchlitz bei Zeitz (Leipzig)	Satenier †.
Heinoldt, Alfred	Leipzig	Böttchermeister.
Held, Max	Leipzig	Markthelfer †.
Heym, Adolf	Riesa (Leipzig)	Kaufmann.
Hüttner, Friedrich	Reudnitz (Leipzig)	Redakteur †.
Jentsch, Johannes	Leipzig	Kaufmann.
Kählitz, Julius	Leipzig	Kaufmann.
Kirchhoff, Julius	Leipzig	Lehrer.
Kummer, Johannes	Leipzig	Kaufmann †.
Kummer, Otto	Weida	Seilermeister.
Kunze, Paul	Leipzig	Orchestermitglied.
Lissner, Arthur	Chemnitz (Leipzig)	Postsekretär.
Lucas, Paul	Leipzig	Bierverleger.
Pöhl, Alwin	Sebnitz (Leipzig)	Kaufmann
Reichel, Theodor	Leipzig	Mutter: Klavierlehr.
**Ruthardt*, Adolf	Dresden (Leipzig)	Kapellmeister.
Schatz, Richard	Leipzig	Bäckermeister.
Schneider, Paul	Leipzig	Schuldirektor.
Schulze, Hermann	Leipzig	Schlossermeister.

Klasse III c.

(Nr. 159—186).

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Haussmann, Emil	Brandis (Leipzig)	Produktenhändler.
Heintze, Friedrich	Gohlis	Maurermeister †.
Heynold, Kurt	Groitzsch (Lucka)	Schlossermeister.
Karl, Johannes	Eutritzsch (Leipzig)	Buchhalter.
Laue, Max	Schkeuditz (Leipzig)	Privatmann
Melzer, Richard	Rochlitz (Leipzig)	Kaufmann.
Müller, Otto	Leipzig	Kastellan.
Netto, Kurt	Leipzig	Kaufmann.
Neumann, Oswald	Markranstädt (Leipzig)	Schutzmann.
Ollendorf, Heinrich	Breslau (Leipzig)	Kaufmann.
Opetz, Adolf	Leipzig	Buchhändler.
Proft, Bernhard	Löbau (Leipzig)	Kaufmann.
Prohaska, Rudolf	Bad Elster	Handelsgärtner †.
Protze, Hermann	Fichtenberg bei Mühlberg (Leipzig)	Prediger d. ap. Gem.
Rosenthal, Heinrich	Berlin (Leipzig)	Kaufmann.
Rüger, Karl	Plagwitz (Leipzig)	Mechanikus.
Scharlach, Georg	Leipzig	Nuntius †.
Schönbach, Arthur	Leipzig	Kaufmann
Schumann, Max	Leipzig	Kaufmann.
[*Schwenker*, Albert	Taucha b. Weissenfels (Leipzig)	Privatmann.
Sickert, Friedrich	Leipzig	Kaufmann.
Steude, Paul	Hohenheida	Gutsbesitzer.
Tag, Friedrich	Leipzig	Schriftsetzer.
Wagner, Ernst	Leipzig	Kanzleidiener.
Weigert, Paul	Leipzig	Produktenhändler.
Werner, Alfred	Dresden (Leipzig)	Landgerichtspräsid.
Winkler, Georg	Leipzig	Kaufmann.
Winkler, Otto	Hof (Leipzig)	Oberschaffner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Klasse IVa. (Nr. 187—224).		
Altner, Arthur	Leipzig	Kaufmann.
Andrä, Hugo	Eilenburg (Leipzig)	Musterzeichner.
Bauer, Walther	Leipzig	Zimmermeister.
Baumgärtel, Willy	Glauchau (Leipzig)	Kaufmann.
Berger, Kurt	Reudnitz (Leipzig)	Schriftgiessereibes †.
Beyer, Eugen	Leipzig	Tapezier.
Beyerlein, Richard	Groitzsch	Zimmermeister.
Böhne, Ernst	Lindenau (Leipzig)	Markthelfer.
Bormann, Oswald	Leipzig	Stahlstecher.
Brauer, Walther	Leipzig	Bodenmeister.
Brunow, Hans	Leipzig	Steindruckereibes.
Buchold, Felix	Mühlhausen in Thür. (Leipzig)	Kaufmann †.
[*Bucky*, Adolf	Leipzig	Kaufmann.
Büttner, Oskar	Gohlis (Leipzig)	Kaufmann.
Büttner, Otto	Leipzig	Kassier.
Curth, Richard	Leipzig	Sattlermeister.
Eckardt, Moritz	Leipzig	Kaufmann.
Eidner, Ernst	Leipzig	Schulaufwärter.
Ehlich, Georg	Meding bei Dresden (Gohlis)	Assistent a. d. Thür. Bahn.
Erdmann, Hugo	Reudnitz (Leipzig)	Agent †.
Eule, Kurt	Leipzig	Besitzer e. Kolorieranstalt.
Fels, Karl	Varel bei Oldenburg (Leipzig)	Rechtsanwalt beim Reichsgericht.
[*Flader*, Walther	Jöhstadt	Spritzenfabrikant.
Flügel, Friedrich	Dessau (Leipzig)	Kassierer.
Friedemann, Arthur	Leipzig	Seifenfabrikant.
Götze, Franz	Leipzig	Kaufmann.
Groh, Otto	Connewitz (Markkleeberg)	Maurer (Pflegev.).
Grunert, Otto	Leipzig	Holzhändler.
[*Habeland*, Karl	Taucha	Klempnermeister.
Hassler, Bruno	Leipzig	Prokurist.
Hennig, Kurt	Leipzig	Prokurist.
Hetzel, Alfred	Gohlis	Architekt †.
Köhler, Johannes	Freiberg (Leipzig)	Lehrer †.
Pietsch, Paul	Leipzig	Kaufmann.
Reichert, Walther	Leipzig (Gohlis)	Kaufmann (L. B.).
**Schäfer*, Max	Leipzig	Kaufmann.
Scholz, Felix	Leipzig	Protokollant am Bezirksgericht.
Schönlein, Alfred	Leipzig	Schuhmachermeister.
Klasse IVb. (Nr. 225—262).		
Bernhardt, Isidor	Aken (Leipzig)	Kaufmann.
Ellrich, Felix	Leipzig (Gohlis)	Fabrikant.
Espenhain, Karl	Leipzig	Lotteriekollekteur.
Faulmann, Johannes	Leipzig	Kaufmann.
Fikentscher, Heinr.	Reudnitz (Leipzig)	Maschinenbauer.
Frank, Karl	Merseburg	Hôtelier.
Grossmann, Max	Leipzig	Schlossermeister.
Gruhne, Otto	Pössig bei Mutzschen (Leipzig)	Kohlenhändler.
Günther, Paul	Leipzig	Kaufmann.
Habedank, Richard	Leipzig	Lohgerbermeister.
Hansen, Max	Eutritzsch	Geschäftsführer.
Hartmann, Joh.	Leipzig	Tapezier.
Höfgen, Erwyn	Dresden (Möckern)	Gärtner (Stiefv.).
Hönack, Hugo	Gautsch	Tischlerm. (Grossv.).
Hörich, Felix	Leipzig	Schriftsetzer.
Hünsch, Heinrich	Reudnitz (Leipzig)	Komptorist.
Jericke, Gustav	Wittenberg (Leipzig)	Konditor.
Jüchtzer, Alfred	Leipzig	Kaufmann.
Kamper, Max	Gotha (Leipzig)	Kaufmann.
Krebs, Wilhelm	Möckern (Eutritzsch)	Gärtner.
Kretzschmar, Oskar	Leipzig	Restaurateur.
Krobitzsch, Kurt	Leipzig	Maurermeister.
Kürth, Paul	Leipzig	Möbleur.
Laue, Hugo	Schkeuditz (Leipzig)	Privatmann.
Legel, Otto	Leipzig	Buchbindermeister †.
Lohmann, Otto	Leipzig	Kaufmann †.
Malsch, Friedrich	Leipzig	Privatmann
Meissner, Wilhelm	Leipzig	Bäckermeister.
Meyer, Arthur	Leipzig	Möbeltransport - Geschäftsinhaber.
Müller, Arthur	Groitzsch (Leipzig)	Kaufmann.
Neidhardt, Kurt	Zwickau (Leipzig)	Kaufmann.
Nitzsche, Rudolf	Gohlis	Kaufmann.
Patzschke, Paul	Lützen (Leipzig)	Ökonom †.
Pester, Reinhold	Leipzig	Stadtorchestermitgl.
Rucktäschel, Richard	Dresden (Bad Elster)	Hôtelier.
Voigt, Richard	Leipzig	Schneidermeister.
[*Weidner*, Kurt	Friedrichstanneck bei Eisenberg (Plagwitz)	Ökonom.
Wenck, Walther	Leipzig	Zimmermeister.
Klasse IVc. (Nr. 263—301).		
Adam, Max	Berlin (Leipzig)	Reichsgerichtssekret.
Bernhardt, Max	Aken a. d. Elbe (Leipzig)	Kaufmann.
Buchbinder, Ernst	Leipzig	Bankdirektor †.
Doss, Emil	Leipzig	Kaufmann.
Enke, Johannes	Leipzig	Restaurateur †.
Hartmann, Felix	Leipzig	Lehrer.
Hänsel, Friedrich	Leipzig	Kofferträger.
Härtig, Max	Leipzig	Privatmann †.
Herrmann, Paul	Ernstthal b. Hohenstein (Leipzig)	Buchdruckereibes.
Hochmuth, Karl	Leipzig	Arzt.
Klotz, Kurt	Leipzig	Xylograph.
Krause, Rudolf	Leipzig	Posamentier.
Krüger, Paul	Leipzig	Schriftsetzer.
Lies, Arthur	Leipzig	Wechselsensal.
[*Lutterbeck*, Stephan	Reudnitz (Leipzig)	Kaufmann.
Mulke, Paul	Leipzig	Nadlermeister †.
Ness, Hugo	Leipzig	Buchbindereifaktor.
Oertel, Felix	Leipzig	Rechtsanwalt.
**Oertel*, Reinhold	Leipzig	Xylograph.
Ohme, Bruno	Leipzig	Cigarrenhändler.
Probst, Gustav	Kreisfeld bei Eisleben (Leipzig)	Schmiedemeister.
Rascher, Karl	Halberstadt	Kaufmann †.
Reichelt, Arthur	Leipzig	Kaufmann.
Reinhardt, Hermann	Leipzig	Seilermeister.
Reschke, Arthur	Leipzig	Briefträger.
Schade, Kurt	Böhlitz-Ehrenberg	Gasthofsbesitzer.
Schlippe, Alfred	Gohlis	Gutsbesitzer.
Schmalz, Felix	Leipzig	Prokurist.
Schmidt, Richard	Leipzig	Schneidermeister.
Schönwald, Max	Berlin (Lindenau)	Rauchwarenzuricht. †.
Schultz, Paul	Magdeburg (Leipzig)	Werkführer †.
Schurade, Gustav	Gossa bei Gräfenhainichen (Eutritzsch)	Privatmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Schwarzlose, Arthur	Könnigde bei Magdeb. (Leipzig)	Gutsbesitzer †.
Thomsen, Louis	Bombay (Leipzig)	Kaufmann.
Unger, Henry	Leipzig	Kaufmann.
Voigtländer, Joh.	Leipzig	Kürschnermeister.
Weisse, Felix	Leipzig	Kaufmann †.
Werndt, Otto	Gohlis	Viehhändler.
Woost, Alfred	Leipzig	Kürschnermeister.
Klasse V a.		
(Nr. 302—345).		
Angeli, Paul	Leipzig	Kaufmann.
**Arndt*, Otto	Leipzig	Chorsänger am Stadttheater.
**Backhaus*, Georg	Himmelreich b. Hann. (Leipzig)	Milchereibesitzer.
Bärwinkel, Alfred	Leipzig	Bäckermeister.
Baumann, Erny	Falkenstein im Voigtl. (Leipzig)	Arzt †.
Bechert, Paul	Leipzig	Destillateur.
Behrens, Emil	Leipzig	Tapezier.
Berner, Karl	Haynau in Schlesien (Leipzig)	Subdir. einer Lebensversicherung.
[*Brendel*, Edmund	Leipzig	Schneidermeister.
Burckhardt, Woldm.	Leipzig	Kaufmann.
Dauelsberg, Gerhard	Borstel bei Hannover (Leipzig)	Ziegeleibesitzer †.
Däumich, Paul	Wahren	Ziegeleibesitzer.
Delling, Robert	Gohlis	Strumpfwirkerm.
Diggelmann, Karl	Chemnitz (Leipzig)	Werkführer.
Döhler, Max	Leipzig	Bäckermeister †.
Dolzig, Arno	Leipzig	Kaufmann.
Dudzick, Hugo	Berlin (Leipzig)	techn. Assistent
[*Eichenwald*, Wilh.	Prag (Leipzig)	Schauspieler.
Engelmann, Paul	Leipzig	Wagenfederfabrikant.
Fischer, Bernhard	Lindenau	Gärtner.
Förstendorf, Moritz	Plagwitz	Kaufmann.
Franke, Emil	Connewitz	Zimmerpolier.
Fritzsche, Karl	Leipzig	Fabrikbesitzer (L. B.).
Gabriel, Karl	Leipzig	Möbelhändler.
Gärtner, Georg	Leipzig	Briefträger.
Herold, Albert	Leipzig	Baumeister.
Hetzer, Hermann	Leipzig (Gohlis)	Prediger der deutsch-kath. Gemeinde.
Heyne, Alexis	Wintersdorf b. Altenb. (Leipzig)	Schäfereidirektor.
Hüper, Hermann	Leipzig	Tischlermeister.
Kayser, Alfred	Leipzig	Restaurateur.
Kirst, Georg	Leipzig	Kaufmann.
Laue, Kurt	Leipzig	Kellermeister.
Lehmann, Konrad	Leipzig	Drechslermeister.
Leo, Hugo	Malowka (Leipzig)	Ingenieur.
Leo, Woldemar	Malowka (Leipzig)	Ingenieur.
Pabst, Bruno	Leipzig	Lotterieexpedient.
**Pfitzinger*, Otto	Magdeburg (Leipzig)	Chemiker.
Pohle, Alexander	Cairo i. Illinois (Leipzig)	Privatmann.
Queisser, Heinrich	Leipzig	Kaufmann.
[*Rode*, Martin	Bremerhaven (Gohlis)	Komptorist (Pflegev.).
Rosenfeld, Karl	Leipzig	Kaufmann.
Schlieder, Walther	Gohlis	Bodenmeister.
Weiss, Adolf	Leipzig	Kaufmann.
Wolff, Ernst	Cottbus (Leipzig)	Inspektionsassistent.
Klasse V b.		
(Nr. 346—388).		
**Frank*, Willy	Merseburg	Hôtelbesitzer.
Goldbeck, Otto	Halberstadt (Gohlis)	Oberschaffner.
Gottfried, Max	Leipzig	Kaufmann.
Harmelin, Jakob	Leipzig	Kaufmann.
Holzhäuser, Moritz	Schwarza b. Meiningen (Leipzig)	Kaufmann.
Junghans, Alfred	Leipzig	Markthelfer.
Kanz, William	Möckern	Gastwirt (Stiefv.)
Kirmse, Kurt	Leipzig	Seilermeister.
Klarner, Arthur	Leipzig	Fleischermeister †.
Kotsch, Robert	Zörbig	Kaufmann.
Kraus, Max	Leipzig	Schneidermeister.
Krempler, Felix	Thonberg (Leipzig)	Kaufmann.
Kretschmar, Karl	Leipzig	Bäckermeister †.
Leuthier, Heinrich	Leipzig	Kaufmann.
Leweck, Adolf	Leipzig	Juwelier.
Lucas, Arthur	Leipzig	Bierverleger.
Luzi, Willy	Leipzig	Schmiedemeister †.
Menzel, Johannes	Leipzig	Postsekretär.
Michel, Arthur	Leipzig	Bauunternehmer.
Müller, Fritz	Erfurt (Leipzig)	Kaufmann.
[*Nagel*, Alfred	Leipzig	Klempnermeister.
Oehlecker, Hermann	Hamburg	Kaufmann.
Paatz, Richard	Eutritzsch (Leipzig)	Maschinenheizer.
Patzschke, Fritz	Lützen (Leipzig)	Ökonom †.
**Pauster*, Willy	Leipzig (Gohlis)	Realschuloberl. emer.
Pfund, Paul	Leipzig (Gohlis)	Restaurateur
Pinsdorf, Wilhelm	Meissen (Leipzig)	Kaufmann
Pöhl, Gustav	Leipzig	Kaufmann.
Pötsch, Alfred	New-York (Leipzig)	Privatmann.
Reinholdt, Oskar	Mutzschen (Leipzig)	Schlossermeister †.
Reinshagen, Max	Leipzig	Kaufmann.
Reppenhagen, Wilh.	Leipzig	Sattlermeister.
Riebeck, Karl	Halle a. d. S. (Leipzig)	Rentier.
Ringpfeil, Max	Leipzig	Kaufmann.
Rocke, Johannes	Leipzig	Lehrer.
Rössler, Otto	Ebersbach bei Zittau (Leipzig)	Zahlmeister.
Rühlmann, Hermann	Leipzig	Restaurateur (Stiefv.
Schale, Gustav	Düsseldorf (Leipzig)	Kaufmann.
Schuchardt, Herm.	Halle a. S. (Gohlis)	Kaufmann (L. B.).
Seifferth, Kurt	Leipzig	Privatmann.
Sickert, Johannes	Leipzig	Kaufmann †.
Treft, Paul	Leipzig	Maschinenbauer.
Tzitschke, Hans	Breslau (Leipzig)	Versicherungsbeamt.
Klasse V c.		
(Nr. 389—430).		
Bieberkraut, Bernh.	Berlin (Leipzig)	Schneidermeister.
Fischer, Felix	Leipzig	Fabrikant.
Friedemann, Paul	Leipzig	Seifensieder.
Giesecke, Johannes	Leipzig	Druckereibesitzer.
Gross, Adolf	New-York (Leipzig)	Kaufmann.
Hartmann, Otto	Leipzig	Handschuhmacher
Heyne, Johannes	Wintersdorf bei Altenburg (Leipzig)	Schäfereidirektor.
Hildebrand, Alfred	Kölzen b. Lützen (Jonitz bei Dessau)	Ökonom.
Hüttner, Wilhelm	Reudnitz (Leipzig)	Redakteur †.
**Kohl*, Max	Stechau bei Schlieben	Windmühlenbesitzer.
Lackemann, Heinr.	Leipzig	Kaufmann.
Mählig, Georg	Lindenau	Schornsteinfegerm.
Mey, William	Plagwitz	Fabrikant (L. B.).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Müller, Julius	Halle (Leipzig)	Lederhändler.
Richter, Julius	Gohlis	Kaufmann.
Richter, Paul	Nossen (Leipzig)	Kastellan.
Rohrlapper, Herm.	Leipzig	Blumenfabrikant †.
Schede, Max	Crossen (Leipzig)	Kaufmann.
Scherpe, Kurt	Leipzig	Bäckermeister.
Schmulowitz, Moritz	Neustadt in Russland (Leipzig)	Rauchwarenhändler.
Scholl, Paul	Riethnordhausen bei Erfurt (Leipzig)	Restaurateur.
Schwarz, Bruno	Leipzig	Lokomotivenführ.
Schwarze, Alfred	Leipzig	Zahnarzt †.
Seyfert, Karl	Leipzig	Kaufmann.
Simon, Karl	Chemnitz	Kommis (Stiefv.).
Sommer, Friedrich	Gohlis (Leipzig)	Registrator.
Stecher, Julius	Klingenthal (Leipzig)	Kaufmann.
Stephan, Arthur	Leipzig	Markthelfer.
Tanner, Rudolf	Grossröda (Leipzig)	Lehrer emer.
Teubner, Arthur	Leipzig	Blumenfabrikant.
Theile, Hermann	Möckern	Gärtner.
Uhland, Wilhelm	Leipzig (Gohlis)	Ingenieur.
Umbach, Arthur	Leipzig	Kaufmann.
Voigt, Johannes	Magdeburg (Leipzig)	Kaufmann.
Voigtländer, Martin	Leipzig	Ökonom.
Völkel, Fritz	Leipzig	Hausmann.
Wacker, Johannes	Leipzig	Kaufmann.
Weigert, Arthur	Leipzig	Produktenhändler.
Weisske, Max	Schilderhain b. Schilda (Leipzig)	Kaufmann.
Wipper, Richard	Leipzig	Handlungsreisender.
Wittich, Georg	Leipzig	Kaufmann.
Zahn, Alfred	Lindenau	Direktor eines Vorschussvereines.

Klasse VI a.
(Nr. 431—463).

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Adam, Oskar	Berlin (Leipzig)	Reichsgerichtssekret.
Becher, Gustav	Leipzig	Schneidermeister.
Biedermann, David	Bjelsk (Leipzig)	Rauchwarenhändler.
Burkhardt, Wilhelm	Leipzig	Schlosser.
Bürckner, Otto	Leipzig	Kaufmann.
Daum, Walther	Leipzig	Kaufmann.
Egerland, Max	Böhlitz-Ehrenberg	Restaurateur.
Friedrich, Emil	Wiederitzsch	Gasthofsbesitzer.
Georgi, Paul	Leipzig	Kassierer.
Grossmann, Paul	Leipzig	Schlossermeister.
Günel, Albert	Leipzig	Agent.
Haussmann, Paul	Kämmerei bei Brandis (Leipzig)	Privatmann.
Herrmann, Richard	Leipzig	Prokurist.
Illemann, Richard	Leipzig	Kutscher.
Kniesche, Georg	Lindenau	Fabrikbesitzer.
**Kronengold*, Joh.	Krakau (Leipzig)	Kaufmann.
Kühn, Max	Leipzig	Restaurateur.
Lehmann, Max	Leipzig	Schneidermeister.
**Lobe*, Willy	Frankfurt a. M. (Berlin)	Kaufmann.
Manig, Georg	Leipzig	Weinküper.
Meyer, Richard	Leipzig	Schuhwarenhändler.
**Otto*, Karl	Weissenfels (Leipzig)	Ökonom †.
Pabst, Arthur	Leipzig	Expedient.
Pfretzschner, Joh.	Leipzig	Oberpostsekretär †.
Förschmann, Karl	Leipzig	Briefträger.
Rossberg, Max	Podelwitz	Gutsbesitzer.
Rost, Walther	Leipzig	Sekretär a. d. sächs. Staatsbahn.
Seifferth, Max	Leipzig	Privatmann.
Singewald, Max	Nossen (Leipzig)	Fabrikant †.
Steinbrecht, Joh.	Leipzig	Kaufmann.
Teich, Arthur	Leipzig	Zinkgiessermeister.
Thiele, Paul	Leipzig	Handlungsreisender
Voigt, Otto	Leipzig	Schneidermeister

Klasse VI b.
(Nr. 464—497).

Name	Geburtsort (Wohnort der Eltern)	Stand des Vaters (Stiefvaters)
Arnhold, Fritz	Leipzig	Kaufmann.
Bachmann, Georg	Leipzig	Kaufmann.
Becher, Hugo	Leipzig	Schneidermeister.
Beerholdt, Max	Leipzig	Kaufmann.
Bessler, Walther	Leipzig	Tapezier.
Canzler, Willy	Leipzig	Kaufmann.
Engler, Oskar	Leipzig	Kaufmann.
Ernst, Kurt	Leipzig	Frachtkassierer a. d. Thür. Bahn.
**Gäbler*, Richard	Leipzig	Kaufmann †.
Gerson, Konrad	Leipzig	Kaufmann.
Hase, Johannes	Grosshermsdorf (Auligk)	Pfarrer.
Heisch, Karl	Lindenau	Hausbesitzer.
Hempel, Alfred	Lützschena	Fleischermeister.
Herchner, Felix	Leipzig	Kaufmann.
Herrmann, Felix	Leipzig	Buchhändler.
Hucke, Kurt	Erfurt	Privatmann.
Jentsch, Ewald	Seifhennersdorf	Fabrikant.
Keysselitz, Richard	Leipzig	Kaufmann.
**Kind*, Paul	Leipzig	Mechanikus.
Kreutz, Woldemar	Leipzig	Kaufmann †.
Lazer, Friedrich	Leipzig (Gohlis)	Kaufmann.
**Less*, Georg	Berlin (Leipzig)	Kaufmann.
Lustig, Hugo	Hruschau in Böhmen	Ökonom.
Neumann, Felix	Quedlinburg (Leipzig)	Buchhalter.
Raabe, Erwin	Leipzig	Zeichenlehrer.
Rettberg, Adolf	Hamburg (Leipzig)	Kaufmann †.
Röger, Albert	Leipzig	Baumeister.
**Rosenzweig*, Oskar	Bitterfeld (Leipzig)	Rauchwarenhändler.
Rucktäschel, Max	Dresden (Bad Elster)	Hôtelier.
Sammler, Karl	Leipzig	Kaufmann.
Schubert, Ernst	Leipzig	Buchhändler.
Tannert, Felix	Lindenau (Leipzig)	Rechtsanwalt.
Terl, Karl	Leipzig	Kaufmann.
Wacker, Martin	Leipzig	Kaufmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnung der öffentlichen Prüfung.

Dienstag, den 13. März.

Vormittags:	8—9	Uhr: Klasse VIb	**Religionslehre:**	Herr Oberl.	*Hesse.*
			Rechnen:	„ Vikar	*Zergiebel.*
	9—10½	Uhr: Klasse VIa	**Deutsch:**	„	*Dr. Voigt.*
			Geographie:	„ Oberl.	*Dietze.*
	10½—12	Uhr: Klasse Vc	**Rechnen:**	„ Vikar	*Zergiebel.*
			Geographie:	„ Oberl.	*Richter.*
Nachmittags:	2—3½	Uhr: Klasse Vb	**Deutsch:**	„ „	*Dietze.*
			Naturgeschichte:	„	*Dr. Voigt.*
	3½—5	Uhr: Klasse Va	**Religionslehre:**	„ Oberl.	*Mossdorf.*
			Französisch:	„ „	*Hesse.*

Mittwoch, den 14. März.

Vormittags:	8—9½	Uhr: Klasse IVc	**Geometrie:**	Herr Oberl.	*Freudenreich.*
			Geschichte:	„ „	*von Brause.*
	9½—11	Uhr: Klasse IVb	**Französisch:**	„ „	*Viertel.*
			Geographie:	„ „	*Kratzmann.*
	11—12½	Uhr: Klasse IVa	**Deutsch:**	„ „	*Mossdorf.*
			Naturgeschichte:	„ „	*Dr. Simroth.*

Donnerstag, den 15. März.

Vormittags:	8—9½	Uhr: Klasse IIIc	**Französisch:**	Herr	*Viertel.*
			Deutsch:	„ Oberl.	*Kratzmann.*
	9½—11	Uhr: Klasse IIIb	**Englisch:**	„ „	*Richter.*
			Geschichte:	„ „	*Dr. Zimmermann.*
Nachmittags:	2—3½	Uhr: Klasse IIIa	**Mathematik:**	„ „	*Lange.*
			Physik:	„ „	*Löwe.*
	3½—4¼	Uhr: Klasse IVc	**Turnen:**	„ Turnl.	*Graupner.*
	4¼—5	Uhr: Klasse IIb			

Freitag, den 16. März.

Vormittags:	8—10	Uhr: Klasse IIb	**Deutsch:**	Herr Oberl.	*Lindner.*
			Englisch:	„ „	*Dr. Fritzsche.*
			Physik:	„ „	*Lange.*
	10—12	Uhr: Klasse IIa	**Algebra:**	„ „	*Fischer.*
			Französisch:	„ „	*Dr. Heinze.*
			Chemie:	„ „	*Dr. Simroth.*

Nachmittags 3 Uhr: Feierliche Entlassung der abgehenden Schüler und Censurverteilung.

Beginn des neuen Schuljahres.

Montag, den 2. April, vormittags 8 Uhr, zweite Aufnahmeprüfung.

Dienstag, den 3. April, vormittags 8 Uhr, feierliche Aufnahme der neuen Schüler und Einführung aller in ihre Klassen. Nachmittags 2 Uhr Beginn des Unterrichtes.

Druck von Oskar Leiner in Leipzig.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Ordnu[illegible] rüfung.

Vormittags:	8—9	U[illegible]	Herr Oberl. *Hesse.*
	9—10½	U[illegible]	„ Vikar *Zergiebel.*
			„ *Dr. Voigt.*
	10½—12	U[illegible]	„ Oberl. *Dietze.*
			„ Vikar *Zergiebel.*
Nachmittags:	2—3½	U[illegible]	„ Oberl. *Richter.*
			„ „ *Dietze.*
			„ *Dr. Voigt.*
	3½—5	U[illegible]	„ Oberl. *Mossdorf.*
			„ „ *Hesse.*
Vormittags:	8—9½	U[illegible]	Herr Oberl. *Freudenreich.*
			„ „ *von Brause.*
	9½—11	U[illegible]	„ „ *Viertel.*
			„ „ *Kratzmann.*
	11—12½	U[illegible]	„ „ *Mossdorf.*
			„ „ *Dr. Simroth.*
Vormittags:	8—9½	U[illegible]	Herr *Viertel.*
			„ Oberl. *Kratzmann.*
	9½—11	U[illegible]	„ „ *Richter.*
			„ „ *Dr. Zimmermann.*
Nachmittags:	2—3½	U[illegible]	„ „ *Lange.*
			„ „ *Löwe.*
	3½—4¼	U[illegible]	„ Turnl. *Graupner.*
	4¼—5	U[illegible]	
Vormittags:	8—10	U[illegible]	Herr Oberl. *Lindner.*
			„ „ *Dr. Fritzsche.*
			„ „ *Lange.*
	10—12	U[illegible]	„ „ *Fischer.*
			„ „ *Dr. Heinze.*
			„ „ *Dr. Simroth.*

Nachmittags 3 Uhr: Feie[illegible] und Censurverteilung.

Montag, den 2. April, v[illegible]

Dienstag, den 3. April, [illegible] neuen Schüler und Einführung aller in ihre Klassen. Nachmittags 2 Uhr Beginn des Unterrichtes.

Druck von Oskar Leiner in Leipzig.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19
R G B W G K C Y M

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf